

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 13. Jahrgang / Ausgabe Februar 2007

Wilhelmsburger Zeitung



Foto: Günter Helm

Unser Grünes Wilhelmsburg

Eine schöne neue Broschüre über
unseren Stadtteil

Sonntag ist Karneval in Wilhelmsburg

und alle gehen hin.
Die letzten Infos

Das Wichtigste in dieser Ausgabe:

Unser grünes Wilhelmsburg
Eine Initiative der Hamburger
Naturschutzverbände
- Seite 20 -

Aufruf: IBA sucht Kunst- und Kulturprojekte
- Seite 10 -

Hamburg rettet und stärkt den Volksentscheid
- Seite 5 -

Die „Hamburger Initiativenzeitung“ friert ihre Printausgabe ein
- Seite 4 -

Auftaktveranstaltung zum Insel-Dialog
- Seite 10 -

Ärgernis Zollzaun:
Der Freihafenzaun ist wiederhergestellt
- Seite 12 -

Schulleiter Ernst Lobischer geht
- Seite 6 -

Auslegung des Bebauungsplänen Wilhelmsburg 8 (Spülfeld Obergeorgswerder)
- Seite 3 -

Ein neues Wilhelmsburg-Buch ist erschienen: **The Ports, portable**
Eine Rezension
von Jörg v. Prondzinski
- Seite 13 -

Und jede Menge Infos unter „Wo...?“ und „Wann...?“ ab Seite 24.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. Februar !!!

D-day ... Oder: Der längste Tag

Eigentlich ist die Geschichte des Begriffs „D-Day“ bei unserer Zeitung von dem Filmtitel „Der längste Tag“ abgeleitet (Ihr entsinnt Euch? John Wayne usw. bei der Normandie-Invasion!), denn es der Tag, an dem das Licht oben im Deichhaus oft bis spät in die Nacht brennt ... so wie jetzt gerade. Kurz: Unser D-day ist der Tag, an dem abends die Druckdatei zur Druckerei gesendet werden muss ... wenn dann nicht gerade mal wieder das e-mail-Programm ausfällt.

Und natürlich ist am Morgen noch das Mail-Fach besonders voll. Zwischen Vagra-Angeboten und Aufforderungen, doch unsere Kontodaten an irgendjemand in Tahiti zu senden, kommen dann noch als e-mail-Anlagen wunderbar nummerierte Foto-Dateien („IMG365.jpg“ und ähnlich...). Sind ja nette Kinder drauf, aber zu welchem Artikel gehört nun dieses Bild?

Aha ja, Artikel oder Pressemitteilungen! Dateinamen wie „Presseinfo“ oder „Artikel WIR“ mögen zwar für die Ablage beim Absender logisch und sinnvoll sein. WIR wissen aber, dass der Artikel hierher gehört, sonst wäre es ja schließlich Nun gut. Also: Datei öffnen und lesen, worum es eigentlich geht. (Oft ist dann aber noch das Ganze in irgendeinem rtf-Format oder mit Coral Draw hergestellt ...)

Wisst Ihr jetzt, warum dieser Tag bei uns D-Day heißt? Dann gelobt gefälligst Besserung. Gute Nacht!

Ihr Axel Trappe
für die gesamte Redaktionsgruppe.

SPRUNG ÜBER DIE ELBE - WIR SIND SCHON DA! Letzter Stand zur Karnevals-Demo am 18.2.

Manuel Humburg. Aufstellung ist um 12 Uhr zwischen Bürgerhaus und Wilhelmsburger Rathaus auf der Mengestraße. Zwischen Kinderwagen, Schubkarren, Trecker und Feuerwehrauto ist hier noch genug Platz für weitere Gefährte aller Art.

ALLE können sich einreihen: mit oder ohne Pappnase. Carlchen (fast 3) kommt als „verlorenes Schaf“. Und Gärtner bringen ihre Harke mit, um dem Senat zu zeigen, „was 'ne Harke ist“. Mit TUTEN & BLASEN, MADRUGADA-Samba und türkischen TROMMLERN und PFEIFERN machen wir einen bunten und närrischen Zug durch die Gemeinde: Kreuz und quer durchs Reiherstiegviertel.

Gegen 15 Uhr wird der Zug auf dem Stübenplatz empfangen, mit heißem Tee und heißen Rhythmen von GRUPPE GUTZEIT und 8 TO THE BARS. Bis ca. 16 Uhr geht noch mal die Post ab mit Willi-Ahoi, Überraschungsgast und „Olé-Olé-Olé“.

Teilnehmen wollen u.a. folgende Gruppen (bzw. Menschen aus folgenden Bereichen): Café Unmut / Zirkus Willibald / Internationale Gärten / Inter Wilhelmsburg / Türkischer Elternbund / Die Kunstnomadin / Arbeitsloseninitiative Deichhaus / Fahrradwerkstatt / Parkpflegeprojekt / Honigfabrik / BUND / Gartenfreunde / Wilhelmsburger Ruderclub / Dolle Deerns / Schulen Buddestraße, Rahmwerder Straße und An der Burgweide / Ge-

Sprung über die Elbe



Auch türkische Gruppen beteiligten sich aktiv an den Vorbereitungen

samtschule Kirchdorf / Die Hafenquer-schlange / Künstlergruppe / Gruppe "Grasen statt Rasen" / Arbeitskreis Georgswerder / Veddeler Freizeitinitiative / Vatan Gücü / Reitverein Wilhelmsburg / Wilhelmsburger InselRundblick / IG-Metall Wohngebietsgruppe / FC Türkiye / Wohnprojekt Vogelhüttendeich / Freizeit-haus Kirchdorf-Süd / Verkehrs-und Interessenverein / Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg / Türkische Folkloregruppe / www.wilhelmsburg-ist-schon-da.de / Linkspartei Wilhelmsburg / Polizei Wilhelmsburg / Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg / Gruppe dileTANZ / Arbeits-Gemeinschaft Zornige Garten-Zwerge Wilhelmsburg / Pepperoni / „Mehr Demokratie“ / Verikom Wilhelmsburg / Carlchen (fast drei) als "verlorenes Schaf".



FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung – Baumdienst - Gartenpflege
 Telefon 040-420 76 22
 E-mail galabau@westermann-hamburg



Jens Westermann – Jungnickelstraße 21 a – 21109 Hamburg
 Telefax 040-429 351 95
 www.westermann-hamburg.de

Dienstleistungen an Haus und Grundstück
 Hausmeisterdienst – Treppenhausreinigung – Gartenpflege – Winterdienst
 Telefon 040 420 72 48
 E-mail hausmeister@westermann-hamburg

Wir in Wilhelmsburg



Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten

Pollhornbogen 2
 21107 Hamburg



**Telefon
 75 77 00**

Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH



**CDU-Wilhelmsburg nominiert
 Kandidaten**

CDU Wilhelmsburg. Auf ihrer Mitgliederversammlung am 23.1. hat der CDU-Ortsverband Wilhelmsburg seine Kandidaten für die im Frühjahr 2008 anstehenden Wahlen zur Bürgerschaft und Bezirksversammlung nominiert.

Als Spitzenkandidaten wurde dabei der 39-jährige Diplom-Kaufmann, Jörn Frommann, einstimmig durch die Versammlung nominiert. Frommann, der seit fast zehn Jahren auf der Elbinsel lebt, ist bereits in der laufenden Wahlperiode CDU-Bürgerschaftsabgeordneter.

Für die Wilhelmsburger Christdemokraten steht das Jahr 2007 unter einem besonderen Stern: So gehören sie seit Beginn des Jahres erstmals dem Kreisverband Hamburg-Mitte an und in den kommenden Monaten muss der Übergang des Ortsamtsbereiches in den Bezirk Hamburg-Mitte begleitet und befördert werden.

Neben Frommann nominierte die Elbinsel-CDU ihren bisherigen Bezirksabgeordneten Ronald Dittmer (45) für die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte. Darüber hinaus wurden durch die Versammlung Torsten Daniel (45), Walter Feyrer (65), Lars Just (26), Geza Krutky (39), Valerie Krutky (26) und Lukas Skwiercz (19) für Mandate im künftigen Bezirksparlament Hamburg-Mitte vorgeschlagen.

„Wir treten mit einem jungen und engagierten Team für Mitte an“ so der CDU-Vorsitzende Frommann in seiner Stellungnahme. „Hiermit wollen wir den positiven Trend der vergangenen Jahre für Wilhelmsburg fortsetzen und die Mitte-SPD in die Opposition drängen!“

**Auslegung des
 Bebauungsplanes
 Wilhelmsburg 8
 (Spülfeld Obergewerger)**

MG. Am 18. Januar hat der Stadtplanungsausschuss Harburg mit den Stimmen von CDU und GAL die öffentliche Planauslegung des Bebauungsplanes Wilhelmsburg 86 (Spülfeld Obergewerger) beschlossen, gegen die Stimmen der SPD.

Damit erhalten Bürgerinnen und Bürger aus Wilhelmsburg und Georgswerder Gelegenheit, ihre Bedenken und Anregungen zu äußern.

Die Auslegung erfolgt noch bis zum 8.

März im Bezirksamt Harburg - Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Harburger Rathausplatz 4, 3. Etage (Mo bis Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 15 Uhr) und im Fachamt Bauprüfung, Rathaus Wilhelmsburg, 5. Etage im Neubau (Mo, di, do + fr 8 bis 10 Uhr).

Mit der Bebauung durch Industrie und Logistikgewerbe geht wieder ein Stück Natur in Wilhelmsburg verloren (Siehe oben!). Auch wenn das Gelände stark belastet ist, könnte man sich eine freundlichere Nutzung im grünen Wilhelmsburger Osten vorstellen.

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Planungen gegen die Interessen der Elbinseln und ihrer Bewohner erfolgen, nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Bedenken anzumelden.

**Schultze
 Anlagentechnik GmbH
 Industrieservice - Dienstleistungen
 für die Förder- und Anlagentechnik**

Eversween 7 21107 Hamburg
 Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

**ANETTE GÜNTHER
 Rechtsanwältin**

Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

Tel. 040 - 750 87 95 · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de

Die „hiz“ friert ihre Printausgabe ein

at. In den vergangenen Wochen hatte es sich Insidern bereits angedeutet: die HAMBURGER INITIATIVENZEITUNG -hiz- und die für die Zeitung von den MitarbeiterInnen gegründete GmbH hat erhebliche finanzielle Probleme zum Jahresende 2006.

„Wir müssen das Erscheinen der hiz für eine nicht bestimmte Zeit einfrieren, können bei gutem Verlauf frühestens im Mai wieder erscheinen,“ so Ralf Flechner, Herausgeber der vor einem Jahr erstmals erschienenen Zweimonatszeitung. „Die GmbH-Substanz, aus der wir die letzten Monate veröffentlicht und gearbeitet haben, ist an der Grenze. Unser Businessplan 2006 ist nicht mehr realistisch,“ so die bittere Aussage.

Das Anzeigenaufkommen ist für die junge Zeitung noch nicht ausreichend. Trotz vieler Anstrengungen auf allen möglichen Ebenen hat sich die hiz als Werbepartner in Hamburg noch nicht durchgesetzt.

Alle MitarbeiterInnen der hiz haben in den letzten Monaten die eigenen Einkünfte verschoben, eigene Forderungen zurück gestellt oder noch nicht in Rechnung gestellt.

Trotz dieser Probleme und Schwierigkeiten hat die hiz im vergangenen Jahr einen großen Zuspruch erfahren. Themen und Schwerpunkte waren dem Zeitpunkt angemessen und haben die politischen Auseinandersetzungen in unserer Stadt auf den Punkt gebracht und im Sinne der Betroffenen formuliert. Die Auflagen der hiz, fast 500.000 Zeitungen in den letzten acht Monaten, wurden von Organisationen und Initiativen mit großem Engagement an die Bevölkerung verteilt und in der gesamten Stadt ausgelegt. Auch die Online-Ausgabe der hiz (www.initiativenzeitung.org) hat einen steil ansteigenden Zuspruch: Fast 1,5 Mio. Zugriffe mit über 30.000 Besuchern bereits im Jahr 2006 und täglich ansteigende Besucherzahlen zeigen die wachsende Bedeutung dieses in kürzester Zeit eingeführten Nachrichtenmediums für Hamburgs interessierte Bevölkerung.

Und das sind die Zahlen für 2006:

- 5 Ausgaben der hiz von jeweils 24 bis 32 Seiten,
- 10 Verteil-Depots im gesamten Stadtgebiet,
- 50 Autoren aus den verschiedensten Gruppen und Initiativen,
- 75 Werbe-Partner von Parteien über Organisationen bis zu Einzelhändlern, Wohnprojekten und Dienstleistern,
- über 100 ehrenamtliche Verteiler,
- 400 regelmäßig bediente Auslagestellen im Stadtgebiet,
- 1.500 redaktionelle Artikel im Web-Archiv,
- 30.000 Besucher auf der Website,
- 500.000 gratis verteilte Druck-Exemplare.

Ohne erhebliche Ausweitung des Anzeigenvolumens in der hiz, weitere Professionalisierung der Akquiesearbeit und dem möglichen Beitritt neuer Finanzpartner kann die Redaktions- und Vertriebsarbeit nicht aufrecht erhalten werden. So sehen sich die Blattmacher gezwungen, in den nächsten Monaten die Finanzierung der Zeitung über Anzeigenbuchungen sicher zu stellen.

WIR wünschen der hiz ein möglichst schnelles Überwinden dieser Krise und senden ihr unsere kollegial-solidarischen Grüße!



Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reiherstiegviertel, Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren - das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie ihre Wohnung.

Z.B.: 3-Zi.-Neubauwohnung, 85,08 m², 4. OG, V-Bad + Gäste-WC, Kabel-TV, Keller, Balkon, kompl. Einbauküche mit Spüle und E-Herd, Zentralheizung. Frei ab sofort. NKM: 662,77 €. Kautions: 3 NKM.

Keine Courtage, da aus eigenem Bestand.

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg
Frau Hermoni
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg
Telefon (040) 4 26 66-23 02
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)
Lhermoni@SAGA-GWG.de

SAGA

**Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg**
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

*Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn !!!
Buchung: Tel. 752 017 0*

Kinderkegeln - 5 €/Std. !
Spelsen und Getränke nach Absprache.

Wir haben geöffnet:

10 bis 23 Uhr,

Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

BEERDIGUNGSINSTITUT



FRTZ LEHMANN

WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL

HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.
LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE
TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR

TEL. 040 / 77 35 36

AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF
ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE -
AUF WUNSCH HAUSBESUCH INTERNET: WWW.FRTZ-LEHMANN.DE



Hamburg rettet und stärkt den Volksentscheid

Kampagne Rettet den Volksentscheid / at. Noch vor wenigen Jahren galt Hamburg als „Hauptstadt der direkten Demokratie“, weil die Hanseaten von dem erst 1996 eingeführten Instrument der Volksabstimmung zuerst regen Gebrauch machten.

Doch der Hamburger Senat und die CDU-Mehrheit in der Bürgerschaft wollen offenbar kein Volk, das mitredet oder gar mitentscheidet. Sie ignorieren Volks- und Bürgerentscheide und tricksen örtliche Bürgerinitiativen aus: Die Landeskrankehäuser wurden verkauft und das per Volksentscheid eingeführte neue Wahlrecht verfälscht, bevor es auch nur ein einziges Mal zur Anwendung kam.

Auch die Volksgesetzgebung selbst wurde so erschwert, dass es nach dem Willen der Regierenden möglichst keinen erfolgreichen Volksentscheid mehr geben soll. Dagegen wehrt sich ein Bündnis aus über 30 Initiativen, Vereinen, Gewerkschaften und Parteien mit zwei Volksbegehren: „Hamburg stärkt den Volksentscheid“ soll erreichen, dass sich der Senat an das halten muss, was das Volk beschlossen hat. „Rettet den Volksentscheid“ will in Zukunft wieder bürgerfreundliche Bedingungen bei Volksabstimmungen; so soll zum Beispiel beim Volksbegehren die freie Unterschriftensammlung auf Straßen und Plätzen wieder erlaubt sein.

Wenn wir die 62.000 Unterschriften für jedes der beiden Volksbegehren nicht schaffen, ist die Volksgesetzgebung in



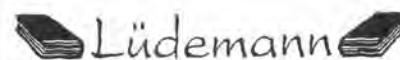
Hamburg tot. Wir hoffen sehr, dass sich möglichst viele Menschen eintragen. Alles andere wäre eine Zustimmung zur eigenen Entmündigung.

Die beiden Volksbegehren laufen noch bis zum 5. März 2007. Eine der 20 Eintragungsstellen ist auch im Ortsamt Wilhelmsburg eingerichtet. Die Öffnungszeiten: Mo - fr, 10 - 16 Uhr; do 8 - 18 Uhr; außerdem am Sa., 3.3., 9 - 13 Uhr, und am Mo., 5.3., 8 - 18 Uhr.

Nähere Informationen auf www.rettet-den-volksentscheid.de Außerdem ist unter ☎ 317 69 10 23 ein Info-Telefon eingerichtet.



Tür auf zur Welt der Bücher...!



Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr



Insel der Zukunft ~ Zukunft der Insel ~ Insel der Zukunft
Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg –
Jeden 1. DO im Monat:

PEGELSTAND ELBINSEL

Sind Internationale Bauausstellung und Internationale Gartenschau 2013 mehr als eine Metropolen-Show und ein raffiniertes Marketinginstrument?

Bleiben für uns als Bewohner nur höhere Mieten oder Verdrängung? Das fragen wir

vor der geplanten IBA-Bürgerversammlung am 8. März

Wem nützen Wilhelmsburg-Szenarien wie: „Das Ottensen des Südens“ oder „Szenevierviertel der Zukunft“? Was haben die eingesessenen Bewohner der Elbinsel von IBA und IGS wirklich zu erwarten? „Gentrifizierung“ heißt das Fachwort, wenn es um Aufwertung von Stadtteilen und Verdrängung geht.

„Menschliche Metropole – die Zukunft der internationalen Stadt-Gesellschaft im 21. Jahrhundert“. Dieses Motto der IBA klingt dagegen viel versprechend. Bildung, Arbeit, internationale Nachbarschaften, Gesundheit, intakte Umwelt und Mobilität. Wenn es darum geht, müssen wir dabei sein!

Was für eine IBA Wilhelmsburg wirklich braucht – das ist das Thema das wir mit DIRK MEYHÖFER, einem bekannten Buchautor und Architekturkritiker, besprechen wollen. Mit seiner Unterstützung wollen wir Kriterien erarbeiten für eine aus unserer Sicht erfolgreiche IBA. Welche Rahmenbedingungen, welche Themenstellungen, welche Arbeitsweise braucht der Prozess?

Dies wird auch die Messlatte sein für die von der IBA GmbH geplante Bürgerversammlung am 8. März.



Am Do, den **1. März, 19 Uhr**, im
Bürgerhaus Wilhelmsburg

**IBA 2013:
Marketing-Show, oder was?
Was für eine IBA braucht
die Insel?**

Mit **DIRK MEYHÖFER**, Architekturkritiker und Fachjournalist für Architektur, Design und Städtebau

Mehr Infos zur Reihe Pegelstand: www.insel-im-fluss.de



Sammeln für einen Esel

Schule Stübenhofer Weg. Unsere Vorschulklasse von Jutta Stukenberg hatte schon viel über Esel gelernt: Sie helfen vielen armen Frauen in Palästina und Afrika, die schweren Krüge mit Wasser vom Brunnen nach Hause zu tragen.

Im Buch „Marias kleiner Esel“ wurde in der Vorweihnachtszeit jeden Tag gelesen. Die Kinder probierten selbst aus, wie beschwerlich es ist, einen Krug auf dem Kopf zu balancieren. Für viele Frauen in Afrika ist auch heute noch ein Esel eine große Hilfe. Viele haben durch Dürre, Krieg und Aids ihre Männer verloren und stehen mit ihren Kindern allein da. Mit dem Lasttier können sie sich eher selbst versorgen, ärztliche Hilfe holen und einen kleinen Handel mit Wasser, Holz oder Lehmziegeln betreiben.

Im Januarheft der Zeitschrift GEO stieß Jutta Stukenberg auf die „Esel-Initiative e. V.“. Diese deutsche Organisation sammelt Spendengelder und kauft in Afrika Esel für arme Frauen. Jutta beschloss mit ihren Vorschulkindern, das Geld für einen solchen Esel aufzubringen. Es ging los am 11. Januar. Mit ihren Sternsinger-Kronen

und gebastelten Sternen marschierten die Kinder singend zum Marktplatz und in die umliegenden Geschäfte. Vorbeiliegende spendeten trotz des schlechten Wetters. Die Geschäftsleute belohnten die Kinder mit Süßigkeiten. Tag für Tag füllte sich die Spendendose. Auch im Lehrerkollegium wurde gesammelt. Und Tag für Tag zählten die Vorschulkinder ihren „Eseltschatz“. Bald war die Hälfte des Geldes zusammen.

Höhepunkt war dann der Gang zum Wochenmarkt am 25. Januar. Viele Eltern begleiteten mittags ihre Kinder, um bei Markthändlern und -marktbesuchern um Unterstützung zu bitten. Nicht nur Geld wurde gegeben. Die Marktleute beschenkten die Kinder und Eltern reich mit Obst, Handschuhen und Süßem. Das Ergebnis des anschließenden Kassensturzes: Nicht nur der Esel kann gekauft werden, sondern sogar der Wasserkanister. Es waren mehr als 150 € zusammengekommen.

Vielen Dank an alle Spender, Frau Stukenberg für die tolle Idee und an die Kinder der VSKa, die mit ihren schönen Liedern und ihrem Eifer die Menschen gerührt haben.



Schulleiter Ernst Lobischer geht

Das Wohl der Kinder war sein Anliegen

UFA. Nach genau 21 Jahren Lehrer- und Schulleiterdasein in der Gesamtschule Kirchdorf (GSK) ging Ernst Lobischer am 31. Januar in den Ruhestand. Er dankte noch einmal allen, die ihn auf diesem Weg begleitet haben, besonders dem Kollegium, aber auch Persönlichkeiten anderer Organisationen aus dem Stadtteil.

Sich für Kinder und Jugendliche einzusetzen, sie zu stärken und ihnen ein Rüstzeug zu geben, mit dem sie auf das Leben und die Arbeitswelt vorbereitet werden, war für ihn von der Referendariatszeit bis zum letzten Tag seines Dienstes vorrangiges Ziel. Dafür boten sich ihm in dieser Schule unsagbar viele Herausforderungen.

Oft saß er über das bezahlte Maß hinaus an seinem Schreibtisch und suchte nach Lösungen, wenn wieder einmal Lehrerstunden fehlten, haderte mit der Schulbehörde in Personal- und in Sachfragen, setzte sich mit Statistiken auseinander.

In der Zukunftskonferenz und später in der Entwicklungspartnerschaft Elbinseln vertrat er die Belange der Schule, wehrte sich gegen die Vernachlässigung des Stadtteils und trat energisch für Verbesserungen ein.

Heute wird in der gut organisierten Gesamtschule Kirchdorf pädagogisch diskutiert und experimentiert, werden Probleme angepackt und Lösungen gesucht, immer im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler, die ein Handwerkszeug brauchen, um aus ihrer sozialen Randlage heraus zu wachsen. „Lasst nicht nach, die Schüler zu fordern und zu fördern, auch wenn ihr dafür mehr arbeiten müsst und weniger Anerkennung bekommt“ wünschte er sich am Ende seiner Dienstzeit vom Kollegium, „hier in Wilhelmsburg lohnt es sich, Lehrer zu sein“.



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

**Und ist der Auftrag noch so klein,
Sie werden stets zufrieden sein!**

KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR

**Wir übernehmen noch Aufträge -
Tag und Nacht!**

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

WILHELMSBURGER EINKAUF ZENTRUM

Einkaufsspass auf der Elbinsel

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
 IM WEZ**
 Tel. 040 / 754 00 56

**Gesundheits- und Kurreisen günstig.
 Zahnbehandlungen in Ungarn + Bulgarien !**

aurelius

**Immobilienverwaltung
 Wilhelmsburg**

**Juwelier
 DELS**
 Immer eine gute Wahl

**Wir räumen
 unser
 Geschenke-Lager!
 ./ 30 % - 50 %**

**Apotheke
 EKZ
 Wilhelmsburg**

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse u. Finanzamt

★ US ★ JEANSMODE


 Kenny S.

**Jeans, Shirts,
 Blusen, Blazer
 in weiblicher
 Passform
 Gr. 34 - 48/50**

CASUAL TREND FASHION FOR MODERN MEN & WOMEN

**Genusswelt
 im WEZ**

arko
 ... gönne ich mir!

**Präsente ?
 Wir beraten Sie gern !
 Tel. 75 46 171**

Geöffnet
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inh. P. Radomski

**55
 X**

Fachhandel
 Dienstleistung
 Gastronomie

SERVICE



Kostenlos
 Parken



Direktanschluss
 Wilhelmsburg



Alle Insel-
 Buslinien

Dienstag & Freitag
 Wochenmarkt

© 2006 Elbinsel e.K.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Seite für uns

Auf nach Berlin!

Meine beste Freundin und ich sind kurzfristig mit dem Regionalexpress nach Berlin gefahren, um uns eine Auszeit von dem Schulstress zu gönnen und um mal richtig Shoppen zu gehen.

Die ganze Woche davor waren wir schon total aufgedreht und freuten uns tierisch. Als wir beide im Zug saßen, war uns klar, es war verdammt früh, wir waren hundemüde, aber es würde sich lohnen.

Wir waren wirklich froh, als wir endlich in den Berliner Hauptbahnhof einfuhren und wussten, dass wir nun gleich Shoppen gehen konnten. Der Bahnhof war riesengroß, was wir uns nie vorher hatten träumen lassen. Die erste Zeit standen wir ziemlich ratlos herum und versuchten, eine S-Bahn zu finden, die uns zum Kurfürstendamm bringen sollte. Weil wir da anscheinend tatsächlich ziemlich hilflos mit unserem Stadtplan in der Hand standen, kam eine ältere Frau auf uns zu und fragte, ob sie uns helfen konnte. Wir waren wirklich verwundert, dass so einfach eine wildfremde Frau auf uns zu kam, nur um uns zu helfen, so was erlebt man in Hamburg selten, war es aber vielleicht auch nur ein netter Zufall?

Nach einigen Minuten Erklärung wussten wir, wo wir einsteigen mussten, und nahmen die nächste Bahn Richtung Kurfürstendamm. Jetzt konnten wir bald loslegen und erstürmten erst einmal den erst besten „H&M“, eigentlich gab es dort nicht wirklich andere Klamotten als bei uns in Hamburg, trotzdem kamen wir beide mit jeweils einer Tüte wieder heraus. Wir träumten von typischen Szeneläden, denen wir gleich über den Weg laufen würden, und gingen zügigen Schrittes die Straße entlang. Aber egal, wie weit wir liefen, es kam kein einziger Laden, der uns zu gesagt hätte. Entweder die Läden waren geschlossen, weil umgebaut wurde, oder sie sahen total überbeuert aus.

Schließlich fassten wir den Entschluss

umzudrehen und in die andere Richtung lang zu laufen. Und siehe da, plötzlich war da eine große, normale Geschäftsstraße mit jeder Menge Geschäften und Passanten, wir waren erleichtert. Trotz relativ großer Auswahl wurden wir nicht fündig, jedenfalls gab es eigentlich keinen Laden, den es nicht auch bei uns in Hamburg geben würde. Wir machten uns dann auf den Weg zur nächsten U-Bahn, um nach Kreuzberg zu gelangen. Wir hatten von dort jede Menge gehört und erfahren, dass sich dort viele besondere, ausgefallene, modische Läden befinden sollten. Nachdem wir die richtige U-Bahn gefunden hatten und in Kreuzberg ankamen, tat sich etwas ganz Seltsames auf. Wir stiegen aus der Bahn, und plötzlich standen überall, wo wir hinblickten nur Männer, vorwiegend türkische und überall verschleierte Frauen.

Wir machten uns auf den Weg, um nach den von uns erträumten Läden zu suchen. Aber wohin das Auge auch blickte, überall waren nur türkische Geschäfte und Gemüsemärkte, eigentlich ähnelte es hier ziemlich Wilhelmsburg.

Auch unser „Traumladen“ war nur ein relativ billiges, komisches Geschäft. Wir waren gefrustet und stürzten in den erst besten „MC Donalds“, den wir fanden. Nach unserer Fastfood-Stärkung machten wir uns weiter auf den Weg, um die Straße noch etwas weiter entlang zu laufen und vielleicht eine U-Bahn zu finden. Unterwegs tranken wir in einem Jugendzentrum eine Cola und hörten dort Erstaunliches. Ein Wachdienst steht dort bei Veranstaltungen an der Tür. Unfassbar! Wir liefen weiter durch Kreuzberg. Es war nicht zu glauben, schlagartig war Schluss mit den türkischen Märkten und vor uns waren „Orsay“, „Karstadt“ und „Dunkin' Donats“ (wo wir natürlich die typisch amerikanischen Donuts probieren mussten). Natürlich waren das auch nicht die Läden, nach denen wir wirklich gesucht hatten, aber nach dem Drama zuvor war das schon eine Erleichterung.

Als wir in der U-Bahn saßen, waren wir jedenfalls verdammt froh, uns wieder dem Hauptbahnhof zu nähern. Auf dem Bahnhof suchten wir auf den riesigen Anzeigetafeln nach dem ersten Zug, der nach Hamburg fahren würde. Der früheste Regionalexpress fuhr in drei Stunden.

Wir waren geschafft und enttäuscht und stellten uns darauf ein, drei Stunden auf irgendeiner Bank im Bahnhof zu verbringen, bis wir „Vero Moda“ entdeckten. Kaum zu glauben, aber wir hielten uns ziemlich lange in dem Geschäft auf und kamen mit vollen Tüten wieder heraus. Juhu! Es konnte nach Hause gehen, wir hatten zwar keine besonderen, einzigartigen Läden gefunden, aber wir hatten dennoch eingekauft und mussten nicht mehr gefrustet nach Hause fahren. Hundemüde und geschafft waren wir, als es wieder nach Hamburg ging.

Sa/La

Das hat Wilhelmsburg nicht verdient!

Da treibt ein Bürger so richtig sein Unwesen und sucht hier und da, immer in der Hoffnung, etwas Unredliches zu finden. Zuerst ist es die Stadteilbühne, deren Betreiber angeblich völlig überhöhte Mieten verlangen würde, außerdem sei der Vermieter absolut unzuverlässig. Alle Unterstellungen werden mehr als eindeutig widerlegt!

Nun taucht dieser Herr in meinem Musikprojekt im HdJ Wilhelmsburg auf. Hier engagiere ich mich mit anderen seit 6 Jahren ehrenamtlich und bringe Kindern und Jugendlichen das Musizieren bei, helfe ihnen auch z. B. beim Komponieren von Hip-Hop-Stücken.

Im Jahr 2000 hat der Bürgerbeirat unserer Projekt einmalig mit 10.000 DM finanziell unterstützt. Dass das Geld gut angelegt ist, zeigt allein die Tatsache, dass die angeschafften Dinge nach sechs Jahren immer noch tipptopp in Ordnung und vorhanden sind und von rund 60 Kindern und Jugendlichen stark genutzt werden. Und wir Ehrenamtlichen haben den Gerätebestand privat ständig erweitert.

Und dann erscheint ein Oberlehrer, den ich namentlich nicht nennen werde - ich möchte diesen Herrn nicht aufwerten - und stellt kritische, provozierende Fragen, tritt das Ehrenamt mit Füßen. Was soll das? Solche Zeitgenossen schaden Wilhelmsburg, sorgen für Misstöne und Wut! Solchen Menschen darf keine Showbühne geboten werden!

Carlos



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 / HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92

Redakt. Verantwortung: Susann Ramelow u. Uli Gomolzig

AOK zahlt Impfungen gegen Gebärmutterhalskrebs

AOK Rheinland/Hamburg. Unsere Kasse übernimmt ab sofort die Kosten für die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs. **Mädchen im Alter von 9 bis 17 Jahren** können nach einer ärztlichen Beratung geimpft werden.

Es ist die erste Impfung, durch die ein Krebs verhindert werden kann. Diese Möglichkeit möchten wir auch unabhängig von der Empfehlung der ständigen Impfkommission unseren Versicherten anbieten und dadurch einer echten Innovation in der Medizin zum Durchbruch verhelfen.

Gebärmutterhalskrebs wird durch eine Infektion mit den so genannten Humanen Papilloma-Viren (HPV) ausgelöst. Die neue Impfung schützt vor den häufigsten HP-Viren. Nach der Impfung besteht ein Schutz gegen rund 70 % der krebsauslösenden Viren. Da diese Viren durch Geschlechtsverkehr übertragen werden, ist es wichtig, die Mädchen vor dem ersten Sexualkontakt zu impfen.

Die Kosten für die Impfung werden den AOK-Versicherten nach Vorlage einer Rechnung des Arztes erstattet. Die aus drei Einzeldosen bestehende Impfung kostet rund 500 €; Rabattverhandlungen mit dem Hersteller des Impfstoffes laufen derzeit.

Die AOK Rheinland/Hamburg wird das Impfungsprojekt von Deutschen Krebsforschungsinstitut in Heidelberg wissenschaftlich begleiten lassen.

Evangelische Elbinselschule - eine neue Grundschule für Wilhelmsburg

Wann wird die Elbinselschule starten? Wie wird ihr pädagogisches Konzept sein? Was wird sie kosten? Welche Kinder können sie besuchen? Diese und andere Fragen beschäftigen viele Menschen hier in Wilhelmsburg.

Wir wollen über den Stand der Planungen berichten und Ihre Fragen beantworten. Darum laden wir herzlich zu einer Informationsveranstaltung für interessierte Eltern und andere am **Freitag, 23. Februar, von 17.30 bis 19 Uhr** in das Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstraße 21, ein. Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Initiative Evangelische Elbinselschule
Corinna Peters-Leimbach
Susanne Pötz-Neuburger
Katharina Seiler-Neufert
Nachfragen unter ☎ 74 04 17 26
(Peters-Leimbach)

Kinder machen Zirkus: Mitmach- und Vorführaktion des ZIRKUS WILLIBALD

Wilhelm Kelber-Bretz. Am **Montag, d. 26.2.,** findet von 15 bis 17 Uhr - auch im 14. Jahr! - die Mitmach- und Vorführaktion des Zirkus Willibald im Bürgerhaus statt. Der Eintritt beträgt wie seit Jahren 1,50 € für Kinder und 2,50 € für Erwachsene. Gruppen zahlen pro Kind 1 €. Karten gibt es direkt vor der Aktion am Eingang, Anmeldung der Gruppen und weitere Infos im Bürgerhaus unter ☎ 75 20 17 0.



An diesem Termin wollen wir auch den fünften Geburtstag der Comicfigur und unseres Maskottchens „Willibald“ feiern. Die beiden Schöpfer von Willibald, die Comiczeichner Roswitha und Bernd Stein, sowie die Maskenbildnerin werden anwesend sein und die Geburtstagstorte mit anschneiden.



Fotos: Zirkus Willibald



Neuhöfer
Straße 23
Puhstorf
Haus 2
21107
Hamburg

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
RAHamburg
@t-online.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth
Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

Elektrodienst Wilhelmsburg GmbH



Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755



Auftakt Veranstaltung zum Insel-Dialog

UFA Zum „Visitenkartentreff“ kamen am 24. Januar über 30 Geschäftsleute und Firmeninhaber aus kleineren und mittelständischen Betrieben zur Lackfabrik einzA, Rotenhäuser Straße. Das Büro für Lokale Wirtschaft (LoWi) hat zu dieser Auftaktveranstaltung eingeladen, um die Idee eines Unternehmer-Netzwerkes vorzustellen, das dem gegenseitigen Kennen lernen dienen soll. Vor allem soll aber eine Plattform entstehen, über die sich Firmen an zukünftigen Entwicklungen beteiligen können.

Diese Idee ist nicht neu, schon 2000 gab es den „Comklub“ den Matthias Mädels und Werner Kelpke gründeten.

„Dieses Netzwerk, obwohl es nur ein Jahr bestand, war sehr wirkungsvoll und wichtig“, stellte Mädels von der Firma Klotz & Wedekind rückblickend fest.

„Auch damals kamen über 30 Teilnehmer denen es wichtig war, sich kennen zu lernen und auszutauschen“. Der große

Von links: Michael Wiechers (einzA), Klaus Wüstermann (LoWi), Matthias Mädels (Klotz & Wedekind) und Jürgen Roloff (LoWi)

Erfolg wurde den beiden Organisatoren neben ihrer täglichen Arbeit allerdings auch zum Problem, sie mussten den „Comklub“ wieder aufgeben.

Einigkeit bestand auch heute über die Wichtigkeit solcher Treffen, besonders im Hinblick auf die Veränderungen, die durch die Internationalen Ausstellungen 2013 in Wilhelmsburg zu erwarten sind. Und Einigkeit bestand auch in der Tatsache, dass es für die Vor- und Nachbereitung eine Organisation geben muss, die die Betriebe entlastet. Jürgen Roloff, LoWi-Projektleiter und mit der Unternehmensberatung und dem Aufbau von Netzwerken vertraut, wird sich der Organisation in Zukunft annehmen, damit aus einem bloßen Zusammentreffen zum Austausch von Visitenkarten ein ernst zu nehmender Partner in der Entwicklung Wilhelmsburgs wird.

Foto: WIR

IBA-Hamburg: Aufruf: Kunst- und Kulturprojekte gesucht

MG. In diesem Jahr soll eine Zwischenpräsentation der IBA mit Kunst- und Kulturprojekten stattfinden.

KünstlerInnen, Initiativen und Vereine, insbesondere aus den Stadtteilen Wilhelmsburg, Veddel und dem Harburger Binnenhafen, sind aufgerufen, Kunst- und kulturelle Aktionen für das Gebiet der IBA zu entwickeln. Es kann sich um bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz und Literatur oder andere kulturelle Formate handeln.

Dabei stellen sich die Macher der IBA folgende Schwerpunkte vor:

Rund um den Bertha-Kröger-Platz. Dort kommen Besucher Wilhelmsburgs mit öffentlichen Verkehrsmitteln an und können von hier aus die Schönheiten der Elbinseln erkunden.

Die gesamte Veddel kann künstlerisch bearbeitet werden.

Wasser ist immer interessant, z. B. entlang des Sprechhafens und des Reiherstiegs, auch die Brachflächen in den Industrie- und Hafengebieten, einschließlich der Harburger Schlossinsel.

Gerti Theis von der IBA GmbH: „Die Projekte sollten wie Akkupunktumadeln sein, nicht weit verstreut, weder räumlich noch zeitlich“.

Hauptzeitraum für die Projekte sollte vor und nach den Hamburger Sommerferien liegen, Anfang Mai bis Ende Juli und Ende August bis Mitte Oktober. Die Aktionen/Projekte können für einen kurzen Zeitraum geplant werden oder langfristig und nachhaltig angelegt sein.

Die Ausschreibung hat am 31.1. begonnen und endet am 1.3.2007. Am 14.3.2007 trifft eine Jury die Auswahl. Die TeilnehmerInnen werden dann am 15./16.3.2007 unterrichtet.

Für die Projekte stehen insgesamt 200.000 € zur Verfügung. Die Jury wählt anhand einer Kriterienliste aus, welche Projekte eine Teil- oder Gesamtförderung erhalten.

Der Projektauftrag steht zum Download bereit unter www.iba-hamburg.de. Er kann auf Nachfrage auch in den Öffentlichen Bücherhallen Wilhelmsburg und Kirchdorf, im Stadtteilbüro Veddel, im Bürgerhaus Wilhelmsburg und dem Bürgerservice im Ortsamt Wilhelmsburg ausgegeben werden.

Die Projektvorschläge sind abzugeben bei: überNormalNull, Billhorner Brückenstraße 40, 20539 HH, iba@ueberNN.de.

Die Abgabe mehrerer Projektideen durch eine Person/Institution ist möglich.

Garten- und Balkonpflanzen zu verkaufen!

Gärtnerei Hans Jürgen Heucke



Albert und Hans Jürgen Heucke
Moorwerder Hauptdeich 40, 21109 HH
Tel. 754 40 09

Beste Qualitäts-Pflanzen direkt vom Erzeuger.
Wir freuen uns über Ihren Besuch

Turn-Club Wilhelmsburg - Trampolin-Turnen Wilhelmsburger Nachwuchs-Sportler als soziale Talente 2006 ausgezeichnet



Manfred Burbach (TCW). Mehr als 300 junge Sportler, ihre Trainer und Angehörigen waren am 15. Januar in die Abendblatt-Passage gekommen, um an der feierlichen Gala mit attraktivem Rahmenprogramm und reichhaltigem Buffet anlässlich der Ehrung der erfolgreichsten Sporttalente 2006 teilzunehmen.

Zum siebten Mal schon richteten die Hamburger Sportjugend (HSJ), der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein (OSP) sowie die U-18-Redaktion des Hamburger Abendblattes den Wettbewerb aus. Die Feier war ein Treffen von Hamburger und Deutschen Meistern, Europameisterschaftsteilnehmern und Weltmeistern aus insgesamt 25 Sportarten. Noch nie waren so viele Talente nominiert wie für das vergangene Jahr. In der Jury saßen neben dem Vorsitzenden der Hamburger Sportjugend, **Stefan Karrasch**, auch **Ingrid Unkelbach**, Leiterin des Olympiastützpunkts HH/Schleswig-Holstein.

Es wurden aber nicht nur die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler (in den Kategorien Mädchen, Jungen und Mannschaften) gewählt, sondern es wurde auch das **soziale Talent des Jahres 2006** geehrt. In dieser Kategorie waren **Janina Inselmann** (14), **Jan Tietjens** (12) und **Felix Jünemann** (13) aufgrund ihres sozialen Engagements im Trampolinturnbereich des Turn-Clubs Wilhelmsburg in die engere Auswahl gekommen.



Insgesamt 14 junge Sportlerinnen und Sportler wurden nominiert. Völlig überraschend setzten sich die drei gegen ihre Mitkonkurrenten durch und belegten den ersten Platz. Erstmals ging dieser Nachwuchs-Preis nach Wilhelmsburg.

Hier ein Auszug aus der Laudatio von DSF-Sportmoderator **Lou Richter**, der die Veranstaltung moderierte: „Die drei Genannten haben sich schon sehr früh für die Nachwuchsarbeit auch im Rahmen bestehender Schulkooperationen des Vereins interessiert, Verantwortung übernommen, organisieren Übungsstunden, haben keine Berührungsängste bei der Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher und sind von ihrer eigenen sportlichen Leistung her sowie vom Sozialverhalten absolute Vorbilder für die Kinder des Trampolin-Turnbereiches des Turn-Club Wilhelmsburg.“

Neben den vielen nominierten Kandidaten waren auch einige Hamburger Sportstars bei dem Festakt anwesend, die als Paten für die einzelnen Preise fungierten. Prominenter Pate des 1. Preises bei den sozialen Talenten war kein geringerer als **Moritz Fürste** (21), Mitglied der Hockey-Weltmeister-Mannschaft von 2006, der auch die Preisverleihung vornahm.

Janina, Jan und Felix erhielten für ihr ehrenamtliches Engagement je eine Urkunde. Sie wird - da kann man sicher sein - bei Bewerbungen auf Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie auch in der Schule hilfreich sein. Verbunden mit dem Zertifikat ist auch ein Einkaufsgutschein, der vom Karstadt-Sporthaus gestiftet wurde.

Diese Auszeichnung ist aber nicht nur ein toller persönlicher Erfolg für die drei, sondern zeigt auch, welche Qualität die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Verein inzwischen erreicht hat. Wir haben erkannt, dass der Garant für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit qualifizierte Übungsleiter und Betreuer sind, die sich Woche für Woche im Trainingsbetrieb um ihre Schützlinge kümmern. Als nächste Stufe in ihrer sportlichen Entwicklung als Übungsleiter streben Janina, Jan und Felix, die in 2006 ihre Übungsleiterassistenten-Ausbildung absolviert haben, ihren Jugendgruppenleiterschein an. Ihr erklärtes Ziel ist es, mit Erreichen der Volljährigkeit als Trampolin-Trainer tätig zu sein.

Foto: TCW

Hamburger Sportbund bietet arbeitslosen Menschen gute Perspektiven

Ein-Euro-Jobs in Sportvereinen und
-verbänden frei

Hamburger Sportbund / at. Seit etwa zwei Jahren vermittelt der Hamburger Sportbund (HSB) erfolgreich Arbeitsgelegenheiten für Hartz-IV-Empfänger/innen in Sportvereinen und -verbänden. Ziel ist es, Langzeitarbeitslosen den (Wieder-)Einstieg ins Arbeitsleben zu ermöglichen. Mit Erfolg, wie die Quote zeigt: Über 30 Prozent finden während des Förderzeitraums bzw. nach Beendigung der Maßnahme einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz. Einige werden sogar von den Vereinen direkt übernommen.

Viele der 786 gemeinnützigen Sportvereine im HSB - mit insgesamt 495.000 Mitglieder - verfügen über abwechslungsreiche Einsatzmöglichkeiten im gewerblich-technischen, im kaufmännischen und im sportpraktischen Bereich zur Unterstützung von Übungsleitern oder zur Kinderbetreuung.

Für alle Bewerber/innen gilt: Sie sollten kommunikationsfreudig sein und gern mit Menschen umgehen. Die meisten Arbeitsgelegenheiten im Sportverein oder -verband eignen sich auch gut für ältere Arbeitslose, die es besonders schwer haben, wieder eine feste Anstellung zu finden. Über den HSB erhalten Aktiv-Jobber individuell die Möglichkeit zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen. Zudem unterstützt der Dachverband sie kompetent bei der Suche nach einem festen Arbeitsplatz.

Aktuell sind mehrere Stellen nachzubetzen, vor allem im gewerblich-technischen Bereich. Wer Interesse an einer Arbeitsgelegenheit hat, meldet sich bitte im

HSB-Referat

Beschäftigungsprogramme

Christiane Thon, ☎ 41908-211,

✉ c.thon@hamburger-sportbund.de.



KESERCİ REİSEN

TURKISH AIRLINES  Service 

Veringstraße 153 · 21107 Haburg · Tel.: 75 66 03 48



CAFÉ PAUSE

jetzt auf dem Hof der Honigfabrik

MO - DO 8 - 19 Uhr,
SA u. SO 9 - 19 Uhr, Freitags Ruhetag
Frühstück, Mittagstisch,
Kaffee und selbstgebackene Kuchen

Welt aus Draht im CAFÉ PAUSE
Orig. neue Figuren aus Draht, Glas und Papier
von Roswitha Stein. Zum Sammeln und Verschenken!

Industriest. 125 - 131 • (Honigfabrik) • Tel. 040/421339-13



Ärgernis Zollzaun: Der Freihafenzaun ist wiederhergestellt

Volker Krause (Elbinsel.net). Der Freihafenzaun im Norden Wilhelmsburgs verwehrt den Veddelern und Wilhelmsburgern den Zugang zum Sprechhafen, der Wilhelmsbeger "Alster". Um von der einen Seite des Zollzauns zur anderen zu gelangen, muss ein Umweg von bis zu vier Kilometern bestritten werden! Politiker aller Parteien – in erster Linie jedoch auch die Bürger der Stadtteile – verlangen seit Jahren die Verlegung des Zollzauns bzw. die Schaffung von Durchgängen. Beides wäre machbar, der Zaun gilt auf den Elbinseln als Relikt.

Am 11. Januar hatte der Wintersturm "Franz" den Zaun zwischen Harburger Chaussee und Berliner Ufer auf einer Länge von 100 Metern umgeworfen und zugleich einmal mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Der durch die "göttliche Fügung" geöffnete Abschnitt wurde auf der Südseite mit einem Baustellenzaun umgrenzt. In Wilhelmsburg keimte sofort Hoffnung auf: Der Zaun sei ja offensichtlich marode und deshalb lohne sich eine Reparatur nicht.

Die zuständigen Behörden in Hamburg und Berlin scheint das Problem bisher wenig zu kümmern, bei Nachfragen verweisen sie gern an eine jeweils andere Stelle. Dass es jedoch ein Fehler wäre, dieses Problem weitere Jahre auszusetzen, zeigt sich am deutlichsten, wenn man die Leitkonzepte *IBA Hamburg*, *Wachsende Stadt* und *Sprung über die Elbe* anschaut. Aus der Vielzahl der aufwendigen und vermutlich teuren Konzept-Texte hier nur ein Zitat des Hamburger Bürgermeisters Ole von Beust:

"Die Zukunft Hamburgs liegt im Süden. Und ich glaube, dass diese Einschätzung aus vielerlei Gründen richtig ist. Warum ist sie richtig?"

Zum einen gibt es die Möglichkeit, am Wasser entlang zu wachsen. Es ist eine einmalige Chance und ein großer Stand-



1. Februar: Handwerker bei der Schließung des Zollzauns, nur der Stacheldraht fehlt noch...

Foto: V. Krause

ortvorteil Hamburgs, die städtebauliche Entwicklung nicht an abstrakten Entwicklungsachsen zu vollziehen, sondern in unmittelbarer Nähe des Wassers zu gestalten. Manchmal glaube ich, dass Hamburg sich erst allmählich bewusst wird, welche riesigen städtebaulichen Chancen eine Stadt am Wasser hat. Bislang haben wir die Elbe mit dem Hafen in erster Linie als ökonomische Kraftlinie der Region gesehen. Aber ich glaube, dass Hamburg – mit seiner Architektur, der Lebensqualität, dem Wohlfühl-Faktor und den Wachstumspotenzialen – enorme Chancen bietet, die Stadt am Wasser weiterzuentwickeln."*

Seit gestern ist der Zollzaun nun wieder repariert. Ganze drei Wochen konnten sich die Wilhelmsburger am Bild des befreiten Deiches erfreuen. Sie hoffen, dass dies ein Ausblick auf das war, was noch kommt: eine wachsende Stadt auf den Inseln, in der auch ihre Wünsche wenigstens teilweise berücksichtigt werden. Zu nennen wären derer viele, so zum Beispiel ein Fuß- und Radweg über die Norderelbe in Richtung Holzhafen oder ein angemessener Lärmschutz entlang der Hauptverkehrsadern. Mit der Schnellreparatur des Zollzauns an der Harburger Chaussee will man sich jedoch nicht sofort abfinden: Carola Veit von der SPD hat eine der Problematik entsprechende kleine Anfrage an den Hamburger Senat adressiert.

*) Quelle des Zitats: Sprung über die Elbe – Hamburg auf dem Weg zur Internationalen Bauausstellung – IBA Hamburg 2013, IBA-Memorandum. Oktober 2005. Hrg.: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Leserbrief

Zum Titelbild unserer Ausgabe 12/2006 und dem Kommentar „Reaktionen“ (Ausgabe 1/2007):

„Liebe Redaktion der WIR, zunächst einmal zwei Dankeschön. Ein erstes an diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die auf den Wunsch unseres Schulkindes reagierten, und zweitens an Sie für den Kommentar.“

Wir hatten bei der Tannenbaumaktion die Idee, mit den Kindern zu thematisieren, dass es sich lohnt, auch nicht materielle Wünsche zu äußern, deren Erfüllung möglicherweise einen viel höheren Stellenwert haben könnten als „gekaufte“ Geschenke.

„Ich wünsche mir, dass meine Mama mich nicht mehr schlägt“ hat uns natürlich auch tief berührt und betroffen gemacht, aber nicht verwundert, da wir sehr intensiv mit unseren Kindern im Gespräch sind, auch in diesem Fall. Wir wollten aber gerade auch diesen öffentlich machen, trotz der Gespräche, Hausbesuche und weiterführenden Aktionen, die bis heute gelaufen sind.

Wir arbeiten natürlich weiter intensiv daran, dass gerade dieser Wunsch in Erfüllung gehen möge.

Wir möchten besonders unterstreichen, dass in unserer näheren Umgebung viele Kinder genau diesen Wunsch auf Nachfrage und Vorbereitung äußern würden.

Es stimmt hoffnungsvoll, dass der WIR eine so breite Reaktion von Zuschriften erhielt. Dies zeigt deutlich, dass auch oder gerade in unserem Stadtteil das Wohl/Leid der Kinder den Mitbürgern nicht egal ist.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Einzelheiten, die hinter diesem Fall verborgen sind, nicht in der Öffentlichkeit diskutieren möchten, da es einerseits den Erfolg der Maßnahmen behindern könnte und andererseits das Leid eines Kindes nicht für populistische Zwecke missbraucht werden darf.

Genau dieses hatten wir mit unserem ungewöhnlich „geschmückten“ Tannenbaum nicht bezweckt.

Wir würden uns wünschen, dass bei der nächsten Tannenbaumaktion dieser Wunsch nicht wieder auftaucht und wenn, bei einem anderen Kind, dessen Wunsch dann möglicherweise auch erfüllt werden kann, zumindest ernst genommen und verfolgt.“

Wolfgang Maack, Schulleiter
der Sprachheilschule Wilhelmsburg

**Der „namenlose“ Leserbrief in unserer Januar-Ausgabe stammte von Jörn Frommann. WIR bitten die Panne zu entschuldigen.
Die Red.**

**Bestattungen
Schulenburg GmbH
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

**Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg**

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



Stüben
gardenen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16



Willi meint:

Management

by Fallobst:

*Wenn die Entscheidungen
reif sind, fallen sie von
selbst.*

Ein neues Wilhelmsburg-Buch ist erschienen

Jörg v. Prondzinski. Es heißt **The Ports portable**, was sich dürftig mit *Die Häfen, tragbar* übersetzen ließe. Das Gute am Buch: Es steht nicht nur was über Wilhelmsburg drin, sondern auch über den Hafen insgesamt und zusätzlich auch noch was über zwei weitere Welthäfen.

Die *promotion* des Buchs, also die werbende Vorstellung fand in den heiligen – wenn auch frisch bezogenen und gerüchteweise dank Wandverkleidungen schon schimmelnenden – Hallen der HPA* in der Speicherstadt statt. Bei der launigen Veranstaltung offenbarten die beiden Autoren, dass sie in der Schule unter dem selben Deutschbuch zu leiden hatten, obwohl sie doch in verschiedenen Ländern aufwuchsen, in Belgien und den Niederlanden nämlich. Die beiden damals sicher noch zarten Jungen waren gezwungen, im Unterricht einer Reise zu Tante Meta zu folgen, die auf St. Pauli lebte. Und sie mussten auf dem Papier einer Hafenrundfahrt beiwohnen, um zu lernen, dass Schiffe tuckern.

Solchermaßen geprägt fühlten sich die Autoren offenbar genötigt, ihre Kindheit in Form eines Hafensbuchs aufzuarbeiten, in dem gezeigt werden soll, wie es in Häfen wirklich aussieht.

Was nun HPA veranlasst hat, in dieser Form ein Buch zu preisen, das dann auch Touristen dazu einlädt, im Hafen umherzulaufen, bleibt fraglich. In der Praxis ist es bekanntlich unendlich schwer, einen befahrbaren Radweg zum Alten Elbtunnel zu schaffen, oder einen der letzten gastlichen Orte des Hafens, Hertas Stübchen**, bestehen zu lassen. Vielleicht hat HPA ja festgestellt, dass ein entmenschlichter Hafen mit seinen ständig wachsenden Forderungen nach Investitionsgeldern und neuen Flächen in nur noch abnehmendem Maße auf Sympathie stößt und quasireligiöse Dogmen, wonach alles, was der Hafen ist oder einfordert, auch gut für die Stadt sei, zunehmend hinterfragt werden.

Zum Buch: Die drei größten Häfen der festländischen Nordseeküste werden behandelt, und zwar in leicht nachvollziehbarer alphabetischer Reihenfolge: Antwerpen (Belgien), the finest; Hamburg, the proudest; Rotterdam (Niederlande), the biggest. Womit endgültig klar wird: Das Buch ist tatsächlich auf Englisch geschrieben, genauer gesagt in einem etwas germanisch-beeinflussten Küstenenglisch, also ganz lustig zu lesen. Wenn da nur nicht die Kleinheit der Schrift wäre. Und der unerklärliche Anspruch des Layouts, die Abbildungen möglichst innerhalb der schmalen Textspalten unterzubringen. So ist manches Bild nur eine kleine 4-eckige Farbanhäufung, der kaum mehr eine Information zu entnehmen ist.

Generell werden jeweils sehr verschiedene Aspekte des Hafen-Seins und der zugehörigen Städte abgehandelt; die Geschichte nimmt relativ breiten Raum ein. Über Hamburg erfahren wir ein Alleinstellungsmerkmal: Den Hafestolz. Keine andere Stadt ist so stolz auf ihren Hafen – was wohl daran liegt, dass er immer noch vom Stadtzentrum aus zu sehen ist. Breiten Raum nehmen auch die südlichen Hafenbereiche ein. So wird das Reiherstiegviertel, namentlich die Fährstraße, wegen seiner Architektur gelobt, und wir bekommen in Aussicht gestellt, dass bald wieder eine Fähre vom Fährstieg fährt – fast als wäre es eine Werbebroschüre zum Sprung über die Elbe... Kritisches, etwa zu Flächenfraß, Arbeitsplatzarmut oder Belästigungen durch Lärm und Verkehr, sollte nicht erwartet werden, aber es gibt sehr aktuelle (meist kleine) Karten. Umfangreiche Adress- und Stichwortverzeichnisse runden das Angebot ab. Der Preis im Buchhandel ist allerdings eine Wucht: 35 €. Für erfolgreiche Architekten, in deren weit geschnittene Innentaschen das ungewöhnlich formatierte Werk sicher gut hineinpasst, wohl kein Problem. Andere Interessierte sollten sich überlegen, ob sie ihre Beziehungen zu einer geeigneten HPA-MitarbeiterIn nicht wieder besser pflegen sollten: Dort im Hause scheint es noch einige Exemplare zu geben.

Eric Van Hooydonk & Patrick Verhoeven:
The Ports Portable – A Cultural Travel Guide
to the Port Cities of Antwerp, Hamburg
& Rotterdam.
473 S. / Pandora, ohne Ort, ohne Jahr (2006/7);
ohne ISBN.

* Hamburg Port Authority, verbindliche Aussprache auf Missingsch: *Hamburch Port Ossorriti*, privatisiert aus ehemals Strom- und Hafenbau oder kurz „Das Königreich“

** Gebäude steht noch, ist aber schon halb leergeräumt

NEU **JETZT AUCH FREITAGS!**

Freitag 8.30 - 17.30 Berta-Kröger-Platz	Mittwoch 7.00 - 13.00 Stübenmarkt
--	--

Bio-Milchprodukte

über 70 Sorten internationaler Bio-Käse

Demeter-Brot von Bahde



Biodelikatessen
Bernhard Kaufmann 0151-12 71 74 57
Ilenbrook 24 · 21107 Hamburg

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen. WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet. WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



Lesen und Leihen

sic. Natürlich ist es sehr wichtig, bei Problemen und Informationslücken bezüglich Arbeitslosigkeit und Sozialleistungen mit kompetenten Menschen zu sprechen, zum Beispiel bei der Sozialberatung. Auch der Austausch mit gleichermaßen Betroffenen ist immer hilfreich und wohltuend.

Doch manchmal ist es auch sinnvoll, sich erst einmal selbst Wissen anzueignen - zum Beispiel durchs Lesen. Man kann dann das eigene Problem besser einordnen, kennt schon die Begriffe, die dazugehören und versteht Vieles auch gleich besser. Außerdem ist nicht jeder Mensch gleich kontaktfreudig. Manch Einer traut sich nicht so ohne Weiteres, mit seiner schwierigen Situation an die „Öffentlichkeit“ zu gehen, eine Beratungsstelle oder Arbeitsloseninitiative aufzusuchen. Da kann das Nachlesen erst einmal gut weiterhelfen. Und überhaupt - man fühlt sich einfach nicht mehr so dämlich, wenn man merkt: Logisch kann ich mich auch selbst informieren und was nachlesen!

Bücherkaufen ist aber teuer, auch wenn die genannten Werke allesamt moderate Preise haben. Deshalb mein Tipp: In der Bücherhalle ausleihen. Alle hier vorgestellten Bücher sind dort erhältlich und noch Viele mehr zum Thema. Allerdings sind die Hamburger Bücherhallen auch nicht mehr so recht auf dem sozialen Dampfer, kost' also für Manchen ganz schön viel. Die Ausleihgebühr für 1 Jahr beträgt für Erwachsene bis 26 Jahre immer 15,00/10,00 EUR (bar/Lastschr.); Ab 27 Jahre dann ermäßigt (z.B. wegen Alg II-Bezug) 15,00 EUR. Man kann sich auch für kürzere Zeit anmelden (ist erstmal billiger).

Die vorgestellten Bücher gibt es nicht alle in der Wilhelmsburger/Kirchdorfer Bücherhalle, man kann das Buch seiner Wahl aber dorthin bestellen. Achtung: Das Fieseste an der Bücherhalle sind die horrenden Versäumnisgebühren: 0,50 EUR pro Tag/Buch! Also: Nach drei Wochen erstmal schön verlängern, dann weiter lesen und schlau werden.

Machen Sie sich schlau!

In den vergangenen zwölf Monaten sind eine ganze Reihe praktischer Ratgeber zum Thema Hartz IV erschienen. In CHANCEN stellen wir Ihnen die wichtigsten vor.



Okay, okay, man muss es ja mit dem Lesen nicht gleich so übertreiben wie diese fleißigen Damen ... Aber ab und an mal die Nase in ein Buch zu stecken, das kann schon hilfreich sein.

Die klassischen Ratgeber:

Rolf Winkel, Hans Nakielski:

111 Tipps zu Arbeitslosengeld II und Sozialgeld

Herausgegeben vom DGB-Bundesvorstand, mit einem Vorwort von Annelie Buntenbach

2., aktualisierte Auflage

Bund-Verlag, Frankfurt am Main 2007

189 Seiten, 9,90 EUR

Brandaktueller (2007) kompakter Ratgeber für Antragssteller zum korrekten Ausfüllen der Fragebögen. Praktisch. Mit bildlichen Darstellungen.

Wolfgang Jüngst, Matthias Nick:

WISO Hartz IV, Arbeitslosengeld II

Komplett aktualisierte Neuauflage

Campus-Verlag, Frankfurt/Main, New York 2006

263 Seiten, 15,90 EUR

Bei den Leuten von der Fernsehsendung Wirtschaft und Soziales (ZDF, montags 19.25 - 20.15 h, empfehlenswert, thematisch oft sehr nah dran) geht's ganz konkret zur Sache, die Stichworte sind: Antrag stellen, Besitz retten, Wohnung behalten, Altersversorgung sichern! Alle Gesetzesänderungen und wichtigen Urteile sind jetzt auch drin.

*Impressum: CHANCEN ist ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks. Sponsoren sind herzlich willkommen!
Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.*

CHANCEN

Michael Baczko:

Hartz IV und Arbeitslosengeld II: das sind Ihre Rechte

5., aktualisierte Auflage

Haufe-Verlag, Planegg bei München 2006

144 Seiten, 6,90 EUR

Schon fast ein Klassiker, demnächst kommt die 6. Auflage. Hier geht's auch um den neuen Regelsatz und die neuen Bedarfsgemeinschaften.

Die Kämpferischen:

Schwarzbuch Hartz IV: sozialer Angriff und Widerstand - eine Zwischenbilanz

Herausgegeben von der Initiative *Agenturschluss*

Assoziation Agenturschluss, Berlin 2006

188 Seiten, 11,00 EUR

Das Schwarzbuch soll zu Eigeninitiative ermuntern und zeigt auch Strategien zur Gegenwehr auf. Außerdem berichten die aktiven Protestler von *Agenturschluss* beispielhaft über behördliche Fehlentscheidungen und negative Auswirkungen von Hartz IV.

Dieter Kerschkamp:

Besser leben mit der Hartz-IV-Falle: ein Handbuch für Kämpfer

Rastatt : Moewig-Verlag, Rastatt 2006

190 Seiten, 7,95 EUR

Aus dem Inhalt: Wie Sie Hartz IV möglichst gewinnbringend nutzen - wie Sie Sicherheit im Umgang mit Behörden und Gerichten erlangen - wie Sie Ihre Ansprüche auf jeden Fall durchsetzen. Mit Musterbriefen, Gesetzestexten, Amts- und Gerichtsschreiben.

Die Betroffenen - Literatur vom Arbeitslosenprojekt TuWas aus Frankfurt/Main:

Leitfaden zum Arbeitslosengeld II: der Rechtsratgeber zum SGB II

3. Auflage, Stand: 1. August 2006

Fachhochschulverlag, Frankfurt am Main 2006

638 Seiten, 11,00 EUR

Leitfaden für Arbeitslose: der Rechtsratgeber zum SGB II

23. Auflage, Stand: 1. Februar 2006

Fachhochschulverlag, Frankfurt am Main 2006

612 Seiten und ein zwölfseitiges Beiheft, 11,00 EUR

Leitfaden Alg II/Sozialhilfe: von A - Z

24. Auflage, Stand 1. Oktober 2006

DVS, Frankfurt am Main 2006

423 Seiten, mit bildlichen Darstellungen, 8,00 EUR

Ausblick für Arbeitslose: 100 Schaubilder zum SGB II

5. verbesserte Auflage, Stand: 1. August 2006

Fachhochschulverlag Frankfurt am Main 2006

100 Seiten, Spiralheftung, 9,50 EUR



Leserinnenbrief

Zum Artikel „Die Kirche als Salon“ in CHANCEN (Ausgabe 1/2007):

Sehr geehrte Damen und Herren.

Tenor des Artikels ist die Freude Frau Clausens über die Öffnung der Kirche mit der Veranstaltung des Mittagssalons und sie hofft, dass das so weiter gehe. Sie frage sich, was „die Kirchen hier in Wilhelmsburg eigentlich in Bezug auf Armut, Arbeitslosigkeit und die ganze Not vor Ort“ tun.

Der oben erwähnte Artikel hat mich mich zweifach in Erstaunen versetzt.

Weiß Frau Clausen nicht, dass die „Arbeitslosen Initiative Wilhelmsburg“, die auch das „Alte Deichhaus“ betreibt, eine Institution der Kirche ist? Und damit die Wilhelmsburger Tafel, die Fahrradwerkstatt, das Betreuungsprojekt, Book & Byte, und noch mehr Projekte ins Leben gerufen hat? Diese Informationslücke ist umso erstaunlicher, als Frau Clausen doch mit der Redaktion von WIR gerade auch in diesem Haus arbeitet. Liegt das vielleicht an der von ihr selbst zugestandenen Kirchenferne? Oder liegt es vielleicht auch daran – und das erstaunt mich auch – dass die Institution Kirche sich hier im Stadtteil so wenig offen und öffentlich zur AIW und damit zum Deichhaus und allen Projekten der AIW bekennt? Vielleicht wissen ja noch mehr Leute als Frau Clausen nicht, wer hinter der AIW steckt? Und vermissen die Kirche im Stadtteil, die doch letztlich über alle diese Projekte sehr präsent ist.

Möglicherweise ist dann auch weniger die „Kirche“ an sich, die hier selten zu sehen ist und deshalb als wenig offen erscheint als vielmehr ihre Repräsentanten, die nicht in Zusammenhang gebracht werden mit der AIW und deren Projekten? Da wäre dann noch einiges zu tun, abgesehen von der Aufklärung von Frau Clausen.

Mit freundlichem Gruß

Marion Frère

Der Schützenverein Alt Wilhelmsburg/Stillhorn feierte seinen Königsball.

Schützenverein Alt Wilhelmsburg/Stillhorn. König Wolfgang (der Tresor) und seine Eva hatten zum 3.2. eingeladen und alle kamen, und mit Hilfe der Adjutanten Hartmut und Brigitte Mack sowie Lothar und Marlis Sauer wurde es ein toller Empfang



Um 20 Uhr marschierten die Könige unter den Klängen des Spielmanszugs vom WSV 98 ein. Der 2. Vorsitzender Lothar Sauer stellte dann dem Königspaar seine Gäste vor: Damenkönigin Ruth Kantak und Vizekönig Günther Skudlarek von Schützenverein Alt Wilhelmsburg/Stillhorn, die Schützenvereine Moorwerder, Schießclub Tell, Billwärdler-Gilde, Kanzlershof, Eich / Rönneburg.

Nach dem Ehrentanz und den Gratulationen durch die Gastkönige wurde das Tanzbein geschwungen. Bei einer Tombola gab es viele Preise. Bis spät in der Nacht wurde getanzt, und gelacht.

Das Königspaar möchte sich auch bei den vielen Helfern für das gelungene Fest bedanken. Für den kleinen Verein mit nur noch 28 Mitgliedern gibt es noch viele Veranstaltungen; wir würden uns aber freuen, wenn doch einige neue Mitglieder dazu kommen.

Schon vormerken: 27. Internationaler Wilhelmsburger Insellauf am 15. April

SV Wilhelmsburg von 1888 e.V. Unser Verein veranstaltet am Sonntag, d. 15. April 2007, den 27. Internationalen Wilhelmsburger Insellauf. Dieser traditionelle Volkslauf ist ein Vorbereitungslauf zum 22. Conergy-Marathon Hamburg, der am 29. April stattfindet.

Die Strecke im Wilhelmsburger Osten führt an vielen Sehenswürdigkeiten unserer schönen Elbinsel vorbei. Starts gibt es für Wandern über 5 und 10 km ab 8 Uhr, Walking über 5, 10 und 20 km um 8.30 Uhr sowie für Läufer über 5 km (8.45 Uhr), 10 km (9.45 Uhr) und 20 km (9.35 Uhr).

Die Jugend startet beim Schnupperlauf über 1200 m im Stadion Dratelnstraße um 9.50 Uhr.

Der Wanderpokal für das zahlenmäßig stärkste Team wird von der Schule Stübchenhofer Weg verteidigt. Ein Motiv der Personenzuglokomotive der Preußischen Staatsbahnen (Gattung P 8 von 1906) setzt die Serie unserer beliebten Medaillen fort.

Das im Berufsschulzentrum (G 17) untergebrachte Wettkampfbüro wird ab 7 Uhr geöffnet sein. Anmeldeschluss ist am Veranstaltungstag um 8.30 Uhr. Sie können sich jetzt bereits anmelden bei

Herbert Andresen
Wacholderweg 28 a
21244 Buchholz / Nordheide
☎ 04181-38298
FAX 04181-350 945
✉ wacholderdrossel@gmx.de

oder bei

Reiner Sengstake
Korallusring 10, 21109 HH
☎ 754 11 19
oder 0176 515 69 096
✉ ReinSeng@freenet.de



Liebe Inselrundblickleser und liebe Rätselfreunde

Manfred Opitz. Ich möchte mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Martin Opitz und ich bin für die Zukunft der Stifter des 2. Preises im Willi Rätsel (1 Glas Honig nach Wahl).

Nach mehreren Umzügen auf der Insel habe ich mich 1999 mit meiner Familie am Niedergeorgswerder Deich 159 niedergelassen. Ich bin verheiratet und habe 2 Töchter. Zu den Bienen bin ich 2002 gekommen, das heißt genauer sind die Bienen zu mir gekommen. Ich hatte zwar vorher im Kleingarten bei einem Imker geliebäugelt, doch hat sich der direkte Kontakt nicht ergeben. Erst als sich 2002 bei mir ein „Schwarm“ niedergelassen hatte, den mir ein netter Kollege einfiel, begann ich mit der Imkerei. Seit dem habe ich dieses Hobby stetig erweitert. Schnell wurde der Platz auf dem eigenen Grundstück zu klein und es galt neue Standortmöglichkeiten zu finden. Ich war sehr überrascht, wie offen die Menschen die ich ansprach für solche Fragen waren. Hierdurch habe ich viele Kontakte geknüpft.

Abschließend möchte ich jeden ermutigen, der Interesse an diesem Hobby hat, sich Bienen anzuschaffen. Auch wenn man am Anfang Zweifel hat, den Tieren gerecht zu werden. Alle Probleme lassen sich meiner Meinung nach auf der Insel immer in den Griff bekommen.

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21173 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24



Durchgehend warme Küche
Steaks - Filets - Rundstück warm

Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer.

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

**Das Lokal
mit der Atmosphäre
der goldenen 20er Jahre**

Wir sind für Sie da:

MO-FR	ab 16.00 Uhr,
SA	11.00 - 15.00 und ab 18.00 Uhr,
SO	ab 18.00 Uhr.



Willis Rätsel

at. Rechts sehen Sie wieder eines der Kreuzworträtsel aus der Rätselschmiede von Marlies Oltmann & Eva Lüssem aus Oldenburg. Wenn Sie das Rätsel richtig lösen, ergeben die Buchstaben in den Kreisfeldern - nach den Zahlen sortiert - unseren **Wilhelmsburger Untergrund**.

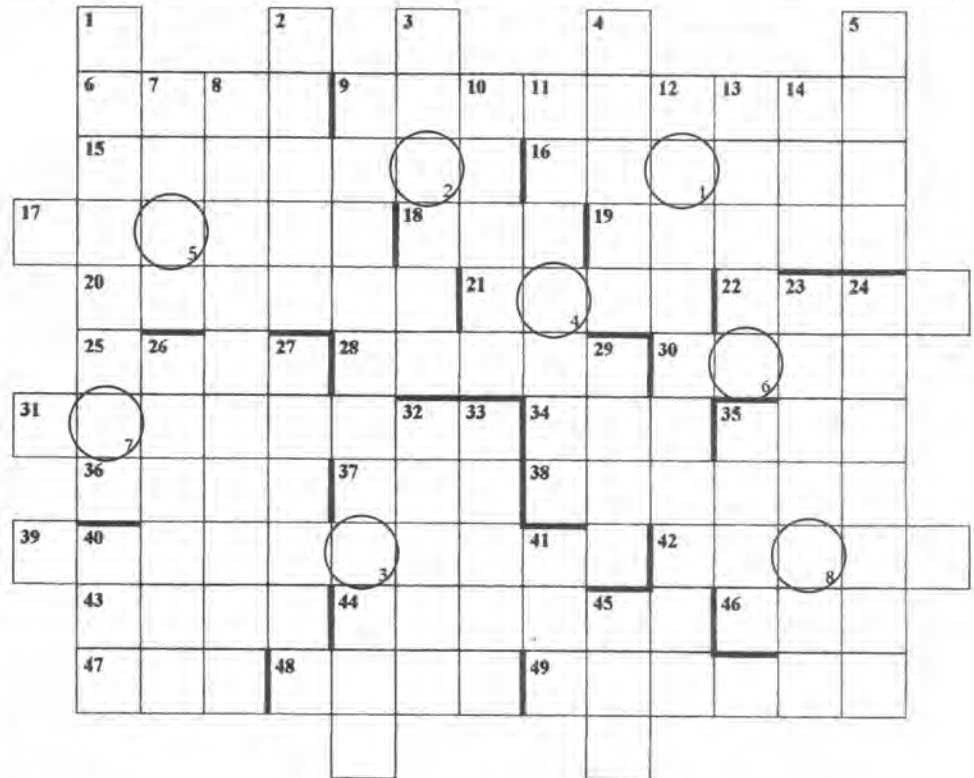
Das Lösungswort schreiben Sie auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH**, oder stecken sie am Alten Deichhaus in unseren Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 28.2.**

Zu gewinnen gibt es - wie jeden Monat - einen schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke**, und ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Martin Opitz (Beachten Sie hierzu den Artikel links!)**, ein Hamburg-Lexikon, gestiftet von der **Buchhandlung Lüdemann**, sowie 10 Broschüren „**Unser Grünes Wilhelmsburg**“. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

So, nun aber erst einmal raten:

Waagrecht:

6. Wie ca. schätzungsweise auch heißt
9. Er wohnt bei McDonalds
15. Stand im Salon von Lola, dem Liebling der Nation
16. Geschichte mit Briefkästen und Bierkrügen
17. Liebe geht durch den ... Seufzt die lila Kuh
18. Das ihre Verrät die Engländerin nicht jedem
19. Äquatornahes Land mit Greenwich-Zeit
20. Wie angeblich die alte Liebe nicht wird
21. Der Kuckuck legt sie gern in fremde Nester
22. Mail - ab in die Tonne damit
25. Mit der Saale und dem Main im Quellverein-Bunde
28. Ein hitziges Fertigmachen
30. Nutzer auf dem Mousepas
31. Dilemma mit Image
34. So ruft der Kapitän zur Wende
35. Sie war eine große Ehre der Hamburger Kammerspiele
36. Kommen vor den Tellern auf den Tisch
37. Poetische Grünfläche
38. Womit die Pausbäckigen schon saugen
39. Öffnet ihre Blüte am japanischen Teich, als Libellenlandeplatz
42. Orientalisches Exportgut - immer an der Wand lang
43. Madame mit Kinderschar an der Seine



44. Die Wiedergeborene, falls nomen omen ist
46. Pubbesuchern die helle Freude
47. Wandergrund in Heidis und Peters Welt
48. Hier phonetische Verneinung - dort Auslandsnummer
49. Lenkte lange Zeit die STERN-Geschicke

Senkrecht:

1. Die passenden Orte für Leute, die es etwas intimer mögen.
2. Erschien mit Staffelei zum Frühstück im Pariser Park
3. Wo die Rosen erblühen für so manch liebendes Paar - verraten uns Cindy und Bert
4. Sie hat sprichwörtlich ein kurzes Bein
5. Ne waschechte lütte Deern
7. In San Remo wird so der Martin gerufen
8. Wilhelmsburger Wahrzeichen für durstige Kehlen?
9. Wilhelmsburger Adresse für Bienchens Beute?
10. So ist die Milch, wurde der Rahm abgeschöpft
11. Unterste Marke auf der Müdigkeitsmesslatte
12. Kann wild entzücken beim Essen mit Preiselbeeren und Rotkohl
13. Brachte die Blechtrommel ins Bücherregal
14. Keine große Nummer in Veendam
23. Nannte man einst die Hausmeister im Kiwi-Gymnasium
24. Blumige Japanerinnen auf der Fensterbank

26. Verirrte sich mit Hänsel im Märchenwald
27. Sie leben in Putinien
29. Diese Besen kehren bekanntlich sehr gut
32. Haben von Alters her das Weisheitsflair
33. Voller Erfolg bei umwerfendem Geschehen auf der Kegelbahn
35. Wohnst du noch oder lebst du schon?
40. Mamasmutti
41. Britisches Inselchen in der Irischen See

Zum letzten Rätsel:

Die gesuchten Begriffe waren: Teerdecke / Hungerkur / Cowboy / Extraunterricht / Pfadfinder / Strohpuppe / Kunstwerk / Castor / Ufermauer / Lottotreffer / Hausboot / Chfessessel / Stinktier.

Aus ihnen ergab sich als Lösungswort: **Schluckspecht**.

Gewonnen haben: Edith Niegot (Blumen von Blumen Kripke), Elke Block (Honig von Imker Opitz) und Lisa Grinnus (Wilhelmsburg-Kalender von der Buchhandlung Lüdemann).



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

ELBINSEL WILHELMSBURG

Shopping im F

Mittwoch & Samstag Wochenmarkt

Zum Glück  GEGRÜNDET 1896 gibt es..

GLASEREI DÖHLER

Alles ums Glas von A-Z
Bau- & Reparatur-Verglasung-Reparaturschnelldienst

Inhaber: Jürgen Godau Tel.: 75 73 19
Fax: 753 45 70

Am Veringhof 15

Der Stempelmann

Hamburg

Vereinsrabatte!

- Stempel
- Schilder
- Gravuren
- Pokale
- Visitenkarten
- Drucksachen
- Grafik + Satz

DAS GRAVEURHANDWERK

Tel. + Fax 75 66 27 21
www.derstempelmann.de

Fährstrasse 46

Stempel-Notdienst

seit 1920 **VOGEL** **VOGEL**

**Fernsehen
Radio-Hifi
Meister-Service**

Tel.: 75 78 03

Veringstrasse 54 - 56

LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

- Finanzierung / Fördermittel
- Marketing
- Existenzgründung
- Aufbau von Netzwerken

Büro Wilhelmsburg
Veringstr. 55, 21107 Hamburg
Telefon 040 / 31 76 68 - 0, Fax - 25

Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den Europäischen Sozialfonds
Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstrasse 55

Von Herzen genießen

arko

... gön' ich mir!

Geschenkboutique

Geöffnet
Mo. - Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr
Mo. - Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr
Di. nachmittags geschlossen

Inh. C. Rickmann

Tel.: 75 88 49

Veringstrasse 30

P+P Shop 

Jörg Ratzmer Hamburg

**KYMCO & PGO-
Vertragshändler**

- ERSATZTEILE
- ZUBEHÖR
- REPARATUR
- VERKAUF

Tel./Fax: 75 66 13 10

Neuhöfer Strasse 23

Wir wünschen unseren Kunden ein glückliches

...ein schönes Stück Hamburg



eiherstieg Viertel

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

ELBINSEL
WOHN- & GEWERBE-IMMOBILIEN

FACHWIRTE DER GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT

... Ideen in Immobilien

- Projektierung • Nutzungskonzepte
- Immobilienverwaltung
- Vermietung - Verkauf

Tel: 75 60 10 90

Veringstrasse 58 • Ecke Veringweg

95 Jahre

1911 - 2006

Wahrzeichen Wasserturm
Gross-Sand

...sind's die Füße?
med. pod.

FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstrasse 71



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Schlüsseldienst
- Haushaltswaren
- Schließanlagen

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr

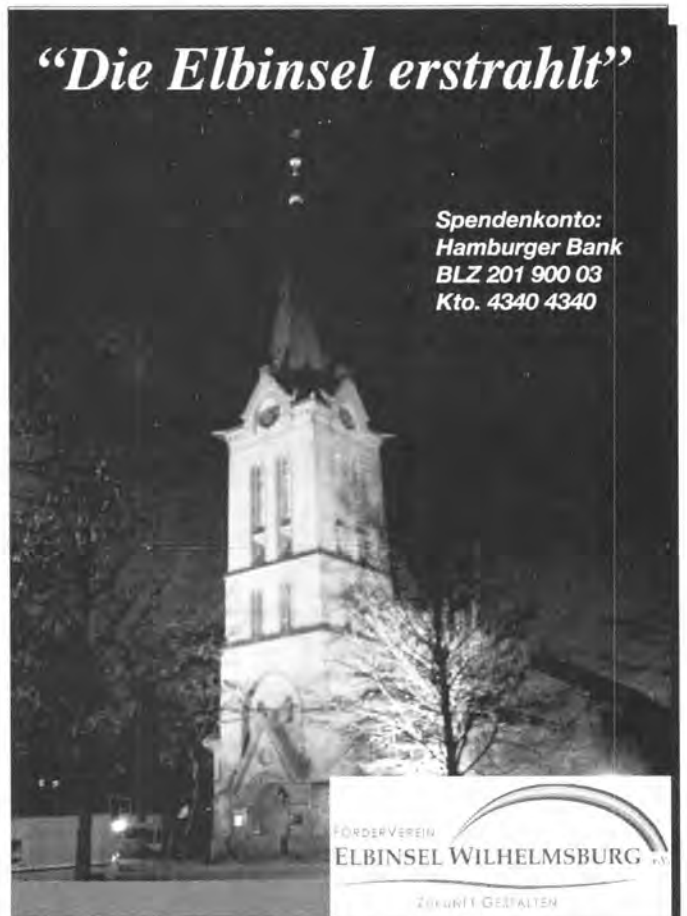
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstrasse 44

“Die Elbinsel erstrahlt”

Spendenkonto:
Hamburger Bank
BLZ 201 900 03
Kto. 4340 4340



FÖRDERVEREIN
ELBINSEL WILHELMSBURG

ZUKUNFT GESPALTEN

Veringstrasse 58/Ecke Veringweg

ckliches und erfolgreiches neues Jahr!

„Unser grünes Wilhelmsburg“ Eine Initiative der Hamburger Naturschutzverbände

(MG) Im Januar stellten die Naturschutzverbände Botanischer Verein zu Hamburg e.V., der BUND, der Naturschutzrat Hamburg, der NABU, die Stiftung Naturschutz Hamburg und Loki Schmidt-Stiftung die Broschüre „Unser Grünes Wilhelmsburg“ im Bürgerhaus vor. Anlass der Zusammenarbeit war die Befürchtung, dass das Senatskonzept „Wachsende Stadt“ zum Nachteil Wilhelmsburgs in die hier besonders wertvollen Lebensräume und seltenen Tier und Pflanzenarten eingreift. Es wird gefordert, dass ein Wachstum der Stadt, welches die Bezeichnung „nachhaltig“ verdient, diese Naturschätze für die hamburgische Bevölkerung bewahren muss.

„Schon die Idee, auf wertvollen Feuchtwiesen in Wilhelmsburg eine Pferderennbahn zu bauen“, so der BUND-Vorsitzende Harald Köpke auf der Pressekonferenz, „zeigt, welchen geringen Stellenwert der Naturschutz in der Hamburger Politik hat. Außerdem handelt es sich bei den betroffenen Flächen um wichtige Erholungsgebiete für die Wilhelmsburger Bevölkerung.“

Herr Dr. Martens, Geschäftsführer der Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung Loki Schmidt, begrüßte die Gäste und überbrachte herzliche Grüße von Loki Schmidt, die leider nicht selbst kommen konnte.

Er wies darauf hin, dass vor 20 Jahren, als es noch keinen Schutz der Natur auf Wilhelmsburg gab, Harald Köpke die Potentiale erkannte. Das damalige „Leuchtturmprojekt“ war der „blaue Frosch“, der Moorfrosch, der während der Fortpflanzung eine blaue Farbe annimmt. Die Bemühungen der Naturschützer haben außerdem vor drei Jahren dazu geführt, dass ein Weißstorchpaar wieder auf Wilhelmsburg gebrütet hat

Im Gegensatz zum Außenbild Wilhelmsburgs als benachteiligter und wenig lebenswerter Stadtteil genießt die zweit-

größte Flussinsel Westeuropas einen sehr guten Ruf bei Naturschützern. Das Besondere an Wilhelmsburg ist, dass die Insel im Stromspaltungsgebiet der Elbe liegt und - obwohl weit im Landesinneren - gibt es hier noch den Tideeinfluss, das

bedeutet, viele seltene Tiere und Pflanzen von der roten Liste können hier überleben. Hier liegt das Naturschutzgebiet Heuckenlock, der größte Tideauwald Westeuropas.

Aber auch die Kulturlächen sind besonders wertvoll. Das sind Lebensräume, die im Laufe der Jahrhunderte vom Menschen durch Umwandlung der Natur geschaffen und landwirtschaftlich genutzt wurden. Auch wenn die landwirtschaftliche Nutzung stark zurückgegangen ist, hat sich noch viel von diesen Grünländereien halten können, im Wilhelmsburger Osten, aber auch in den Bereichen Kornweide und



Eine der für Wilhelmsburg typische Wettern, zur Be- und Entwässerung angelegte Gräben

Foto: Ingo Brandt



Foto: WIR

Portugiesische Bäckerei

Seu Café

Pastelaria Portuguesa



Frühstück

Milchkaffee

Tapas

Mittagstisch

und und und ...

Veringstraße 26

Tel. 75 66 27 27

Geöffnet: Mo. bis Do.: 7 - 23°, Fr.: 7 - 24°, Sa.: 8 - 24°, So.: 8 - 23°



**Wilhelmsburger
Wortwert**

Das Schreibbüro
in Wilhelmsburg

Es kann schwer sein, die richtigen Worte zu finden. Es kann noch schwerer sein, sie aufzuschreiben. Und manchmal verirrt man sich im Durcheinander von Worten. Brauchen Sie Unterstützung? Ich helfe Ihnen gerne. Kommen Sie einfach vorbei, rufen Sie an oder besuchen Sie meine Webseite.

Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24
Geöffnet: Mo - Mi 12 - 18 Uhr, Do 12 - 19 Uhr
www.wilhelmsburgerwortwert.de

Hauland. Das Feuchtgrünland im Osten zählt zu den artenreichsten Gebieten. Es gibt keine vergleichbare Großstadt, in der ein solch naturhaftes Gebiet so nahe zur City liegt. Hier gibt es noch den Kiebitz, die nassen Wiesen mit seltenen Pflanzen, wie den in ganz Deutschland rar gewordenen Klappertopf. Der Senat sollte sich diese besonderen Potentiale bewusst machen und alles tun, um sie für die Hamburger Bevölkerung und die folgenden Generationen zu bewahren.

Und diese grünen Paradiese sind gefährdet. Die Handelskammer will u. a. die Industrie- und Gewerbeflächen um mehr als 25 % vergrößern und die Zahl der Wohnbevölkerung in Wilhelmsburg verdoppeln. Auch die für 2013 geplante Internationale Gartenschau und die Internationale Bauausstellung bringen nicht nur Gutes für Wilhelmsburg, sondern für die Vorhaben sollen viele derjenigen Erholungs- und Naturräume in Anspruch genommen werden, die heute noch das Lebenswerte und Attraktive des Stadtteils ausmachen. Dafür bekommt Wilhelmsburg dann einen künstlichen großen Teich in der Mitte.

Die „Arbeitsgemeinschaft Grünes Wilhelmsburg“ hat die Broschüre erarbeitet, um die vorhandenen Naturräume und andere grüne Oasen (u. a. auch im Hafengebiet und auf Brachen) vorzustellen und dazu beizutragen, dass diese gesichert, vernetzt und weiter entwickelt werden.

Was ist in Hamburg los, dass die Umweltverbände diese Broschüre in ehrenamtlicher Tätigkeit erstellen mussten und diese Aufgabe nicht durch die zuständige

Behörde geleistet wurde? Die Arbeitsgemeinschaft möchte, dass die Broschüre Eingang findet in die Planungen und Entwicklungen für Wilhelmsburg. Eingang in die politischen Entscheidungen.

Auf die Frage nach Freiflächen für neue Wohnungen und Gewerbe auf Wilhelmsburg wies Harald Köpke darauf hin, dass es alte kontaminierte Brachflächen genug gäbe. Sie sind nur teurer als die Naturflächen, z. B. Reiherstiegknie, Flächen rund um die S-Bahn. Es sei die Aufgabe unserer Generation (die Verursacher), die Belastungen zu reparieren. Es sei dringend ein „Bracheprogramm“ notwendig. Dieses Thema müsse stärker in die politische Diskussion. Eine Verbindung zur Internationalen Gartenschau muss entwickelt werden.

In der Wilhelmsburger Mitte tragen Parks und Kleingärten zum Erscheinungsbild der grünen Insel bei. Auch hier findet man noch eine naturnahe Pflanzen- und Tierwelt und an den Kanälen und Wettern so manche Wasserpflanze, die auf der roten Liste steht.

Auf den stillgelegten Flächen der Bahn und im Hafen entwickeln sich ebenfalls botanisch wertvolle Standorte. Z. B. findet man auf einer kaum drei Hektar großen Fläche an der Dessauer Straße 48 Pflanzenarten der „Roten Liste Hamburg“. Eine bundesweit bedeutende Brutkolonie der Sturmmöwen nistet auf der Hohen Schaar. Bisweilen über 600 Krickenten überwintern z. B. auf der Peute.

Auf Wilhelmsburg findet man Tidegewässer und tideunabhängige Gewässer,

Naturschutzgebiete, alte Kulturlandschaften, Brachen, Parks und Gärten mit den entsprechenden faszinierenden Lebensräumen und damit einer erstaunlichen Vielfalt von Pflanzen und Tieren, die es zu bewahren gilt.

Die Naturschutzverbände wollen sich dafür einsetzen, dass die auf Wilhelmsburg in den nächsten Jahren zukommenden Veränderungen nachhaltig erfolgen und dass der Naturreichtum Wilhelmsburgs bewahrt und zum Nutzen der Wilhelmsburger und Hamburger Bevölkerung als gesunde Umwelt mit grünen Oasen und für die Naherholung entwickelt wird. Das schließt eine weitere Entwicklung von Gewerbe und weitere Bebauung nicht aus. Gerade im Rahmen der geplanten Internationalen Gartenschau und Internationalen Bauausstellung könnte Wilhelmsburg zu einer Modellregion werden, in der Leben und Arbeiten zu einem neuen Miteinander finden, wo Ökonomie und Ökologie nicht länger als unvereinbare Gegensätze verstanden werden, sondern wo eine grüne Ökonomie (z. B. ein Archehof) zum Nutzen des Menschen und der Natur einen neuen Weg einschlägt.

Die Broschüre „Unser Grünes Wilhelmsburg“ wird auch im Rahmen der Informationsabende „Pegelstand“ des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg vorgestellt werden, und zwar am 12. April 2007 um 19 Uhr im Bürgerhaus. Referent wird Axel Jahn von der Stiftung Naturschutz und der Loki Schmidt-Stiftung sein.

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 801 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



Kirchdorfer Str. 169
21109 HHL

„Lohre“

Tel./Fax
754 42 29

Jeden Sonntag um 12 Uhr **Sonntagsbrunch**
(und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch
Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert

18 Euro (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: **Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro**

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

Räume für Familien- und Betriebsfeiern!

ROSWITHA STEIN



- **Illustrationen und Anzeigen**
- **Geschäftspapiere und Logos**
- **Flyer, Plakate, Postkarten**

www.roswithastein.de • Fon 753 29 83



RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

- SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
- NOTDIENST – RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Ein Harburger traut sich nach Wilhelmsburg

Da steht in unserem Wochenblatt etwas von einer Tour der wilden 13. Ich habe keine Ahnung was das soll, aber wild verspricht Abenteuer.

Ich bin zum vereinbarten Zeitpunkt am richtigen Ort, aber am falschen Ausgang. Wir – inzwischen haben sich auch andere eingefunden – waren am Südausgang, aber es ruft der Norden. Große Überraschung: Ca. 30 Personen allen Alters zahlen bereits einen geringen Kostenbeitrag und steigen in die **Buslinie 13**.

Unsere kurze Fahrt wird am Vogelhütendeich bereits unterbrochen und Jörg von ... weist uns auf die Pracht der umstehenden Bauten hin. Alle Stile sind auf kleinem Raum vertreten. Unter normalen Umständen hätte ich sie keines Blickes gewürdigt, aber die kompetenten Erklärungen lassen uns staunen, wie vielseitig Wilhelmsburg ist.

Wir sehen oder besser uns wird gezeigt, wie vielseitig dieser Stadtteil ist und auch die Perspektiven für die kommenden Jahre mit Landesgartenschau, Investitionen in die lebendige Stadt werden erwähnt. Was besonders angenehm ist, es kommen auch die negativen Seiten und Folgen zur Sprache. Gerade zu diesem Aspekt kommen viele Bemerkungen der Teilnehmer. Ob es um die Gestaltung der Häuser, Kanäle, Gärten und das Gesamtkonzept geht,

immer weiß ein Teilnehmer Neues und Aufregendes aus seiner Sicht zu berichten. Eine lebhaft Diskussions auf einer zugigen Brücke hat schon etwas von Abenteuer in der Stadt.

Inzwischen ist der Zeitplan längst aus den Fugen geraten, aber wen stört es, wenn neues Wissen vermittelt wird. Jörg von – was sind schon Namen – ist fest mit diesem Stadtteil verwurzelt, so dass er nur auf eine sehr exotische Frage keine Antwort wusste. Wissend, kompetent, Biologe – man sollte nicht denken, dass Biologen nur Pflanzen im Kopf haben – anschaulich und lebendig führt er uns von Busstation zu Station. Sein Wissen über die Gegend im Jetzt und aus der Entstehungszeit mit Eindeichungen und deren Folgen begeistern uns immer wieder.

Wir sind inzwischen 7, 8 mal ein- und ausgestiegen und befinden uns am Krankenhaus Großsand und erleben einen Wasserturm aus der Nähe, romantische Kanäle gut anzusehen aber belastet. Erfahren etwas über die Politik, wie man mit Kleingärtnern umgeht, stehen unvermittelt vor 700 Jahre altem Brachen, gehen ein paar Meter neben stark befahrenen Hauptstraßen und landen in einer Oase der Stille.

Inzwischen sind bereits die Straßenlater-

Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &
Susanne Pötz-Neuburger**
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,
Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

nen angesprungen und werfen einen sanften Schimmer auf unsere Idylle, die wir durchschreiten und wundern uns, dass wir das alles nicht alleine gefunden hätten, wenn wir nicht so nett geführt worden wären.

Als wir dann auch noch in einem orientalischen Basar landen und die unterwegs aufgeschnappten Bemerkungen anderer Teilnehmer nachfragen, entwickelt sich eine lebhaft Unterhaltung über „det und dat“ und es fällt uns schwer, uns dann alleine auf den Heimweg zu machen.

Für mich als Harburger war es ein großartiger Nachmittag/Abend und hat mir tolle Eindrücke vermittelt. Wie zufrieden die Wilhelmsburger selber waren, kann ich nur vermuten, da wir im Laufe unserer vielen Stunden Miteinander nur 2 Personen „verloren“, die die Zeit bereits anders verplant hatten und nicht damit gerechnet hatten, dass es ein sooo langer Nachmittag werden könnte.

Dies spricht doch sicher für solche Straßen- / Stadtteilbegehungen. Wir sehen uns ja sicher wieder, da noch viele andere Wege nach und in Wilhelmsburg auf uns warten.

Jürgen Hoffmann

Gärtnerei Rolf u. Frank Sannmann

Moorwerder Norderdeich 22
21109 Hamburg
☎ 754 44 93

**Beet- und
Balkonpflanzen
in Top-Qualität und
großer Auswahl -
nicht vom Regal, sondern direkt aus dem
Gewächshaus!**



Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen

**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

Wo und wann in Wilhelmsburg ...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Freitag, der 9.3.!

„Wo ...?“

Abstinent fahren. Gesprächsgruppe: Mi., 19 Uhr, Weimarer Str. 85 (Kodrobs). ☎ 0171-4794181 u. 1805 3009.

Arbeiter-Samariter-Bund - Kindertagesstätte Koppelstieg. Koppelstieg 40, ☎ 754 04 48 / Fax 75 06 15 09

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V. im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55 ☎ 753 42 04, Fax 75 665 707
 ✉ aiw-Deichhaus@t-online.de
 www.ai-w.de

Wilhelmsburger Tafel:

- **Lebensmittelausgabe** im Deichhaus: di - fr, ab 13⁰⁰ + sa ab 12⁰⁰. (Bonausgabe ab 10⁰⁰, fr ab 11⁰⁰).
- in St. Raphael: di, 12¹⁵.
- in Kirchdorf-Süd im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 170: mi, 13⁰⁰ (Bonausgabe ab 10⁰⁰).
- **Mittagstisch:** do ab 12⁰⁰.
- **Deichcafé:** mi + sa, 8-14⁰⁰; di 9-14⁰⁰.

Möbelhilfe Moewi: Dierksstr. 13: mo, di, mi, fr: 9 - 15, do: 9 - 18⁰⁰. ☎ 317 020 13, Fax 317 020 14.
 www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt: Am Veringhof 9-11: mo-fr 9-16⁰⁰ oder nach Absprache. ☎ 63651505

Book & byte: Veringstr. 61: mo-fr: 10-18⁰⁰, sa: 10-14⁰⁰. ☎ 415 4244

NEU auf der Veddel: bike & byte. Reparatur und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern + PC-Selbsthilfwerkstatt. Mo - fr: 9-18⁰⁰. Veddel Brückenstr. 128
 ☎ 67 38 92 54 (byte) / 67 38 92 55 (bike)

Sanierungsträger ASK GmbH

Lange Reihe 29, 20099 HH, ☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

AWO-Seniorentreff

Rotenhäuser Wettern 5, ☎ 319 794 29
 mo - fr, 13 - 17⁰⁰.

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraft-

fahrer Nord e.V. - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer
 Gesprächsgruppe: Do, 19.30 Uhr, Weimarer Str. 83-85 (KODROBS)
 Kontakt: Soz.-Therap. Holger Heidecke
 ☎ 280 55 398 / 0170 73 88 418
 ✉ info@bak-hamburg.de
 www.bak-hamburg.de

Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Har-

burg: ✉ Info@bag-harburg.de
 di, 11-13⁰⁰ Beratung im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im Büro **d*Ing Planung**, Rüttersberg 46, 22529 HH, ☎ 4301236 - Fax 430 44 37.
 E-Mail: ding@ding-planung.de.

Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V.

Kontakt: Marian Montana, ☎ 0171 8948785 u. 754 2211 / Egon Golsch, ☎ 0171-4794181 u. 1805 3009.
 ✉ e.golsch@abstinent-fahren.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern,

Vogelhüttendeich 81, ☎ 428 71 6343: mi. 14-16⁰⁰ + fr. 11-13⁰⁰

Berufsorientierungskurse BRÜCKEN IN ARBEIT

(Stiftung Berufliche Bildung)
 Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)
 ☎ 752 30 71, Fax 752 30 73
 ✉ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

Betreuungsverein für Harburg „Insel“

Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24
Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11⁰⁰.

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3
Sprechzeiten: mo, 17-19⁰⁰ + do, 17-19⁰⁰.
Kinderbistro: Ab 7 Uhr Frühstück für Kinder, ab 12³⁰ Mittagessen für Kinder.

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58
 mo, di, fr: 11-13⁰⁰ u. 14-17⁰⁰; mi geschlossen;
 do: 11-13⁰⁰ u. 14-18⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83
 mo + fr, 11-13⁰⁰ u. 14-17⁰⁰; di: 14-17⁰⁰;
 do: 11-13⁰⁰ u. 14-18⁰⁰; sa: 10-13⁰⁰.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170, Fax 752 01710 ✉ info@buewi.de
Geöffnet: mo, 13 - 21³⁰, di - do, 9 bis mind. 21⁰⁰, fr, 9 bis mind. 14⁰⁰; fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10-12⁰⁰ u. 16-19⁰⁰; mi, 10-12⁰⁰; do, 16-19⁰⁰ + fr, 10-12⁰⁰.

Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.,

Mengestr. 20
 Kontakt: Wolf-Gerhard Wehnert, ☎ 756 611 53, ✉ gerd@wehnert-hh.de

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.

Integration und Bildung

- **Integrationszentrum Wilhelmsburg** Rudolfstr. 5 - ☎ 756 0123 15
 Offene Beratung: mo 10-14⁰⁰, di + do 14-18⁰⁰.
 Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Deutsch- und Integrationskurse

Anmeldung: di + do 16-18⁰⁰.



Wilhelmshurger Zoo
 ANGELGARDEN
 Tel / Fax 75 98 29
 Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) • vieles rund um's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder • Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr

GRD DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art
 & Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 - Mobil 0171/520 21 34

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

„Puhsthof“, Haus 2

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04
 Fax.: 040/307 90 42

Rechtsanwaltskanzlei im Channel-Tower Harburg**WALCZAK MOHRMANN KRÜTZFELD**
Rechtsanwälte

Jürgen Walczak, auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
 Jürgen Mohrmann, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Angela Krützfeld, auch Fachanwältin für Strafrecht

Karnapp 25, Channel-Tower 10. Etage, 21075 Hamburg
 Tel.: 040 / 75 27 98-0 · Fax: 040 / 75 27 98-22

**Heimo Ponnath Design**

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr. 51, 21109 Hamburg, Tel.: 752 47 95, Fax: 752 68 03
 E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: http://www.heimo.de

• Stadtteilbüro Veddel

Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66
 Offene Beratung: mo 10-13⁰⁰, mi 15-18⁰⁰.
 Andere Beratungszeiten nach Absprache.

• Ausbildung - BI-Elbinseln gGmbH

Beruf- und Integration
 Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 28 65, Fax 307 89 55

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16
 ☎ 754 89 01 / Fax 31 76 86 96

Demenznetz Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22
 Tel. Beratung: di, 13-14⁰⁰ + fr, 16-16³⁰
 Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat, 17³⁰ - 19⁰⁰.

Diakonie Wilhelmsburg e.V.

Diakonie- und Sozialstation
 Rotenhäuser Str. 84,
 ☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39
 ☐ info@diakonie-elbinsel.de

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit.

Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9
 ☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41
 ☐ dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

DRK Kita Vogelhütte

Hans-Sander-Str. 7
 ☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48
 ☐ kth-vogelhuette@drk-hh-harburg.de

ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

- **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 71): Beratung nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81
 Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.
- **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str. 175): Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus der Gesellschaft für Ökologische Planung e.V.

Moorwerder Hauptdeich 33,
 ☎ 75 06 28 31 - ☐ goep.ev@web.de

Elternschule Kirchdorf-Süd

Karl-Arnold-Ring 53, ☎/Fax 754 2071
 Sprechzeiten: mi, 15 - 17⁰⁰ + do, 9 - 12⁰⁰

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740
 Sprechzeiten: mo, 10-12⁰⁰ + do, 16-18⁰⁰.

Ev. Jugend Wilhelmsburg

Schwentnerring 6, ☎ 7540188,
 Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compart
 www.ejwilhelmsburg.de

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82,
 ☐ mail@falkenflitzer.de

Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg,
 Perlstieg 1, ☎ 42 88 25 - 136,
 Fax 42 88 25 - 240, ☐ info@f-b-w.info

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
 ☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760
 ☐ info@freizeithaus-kirchdorf.de
 www.freizeithaus-kirchdorf.de

Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): do, 16-18⁰⁰.

di., 15-16⁰⁰; **Kleiderkammer Wilhelmsburg**

di, 16-16.30; **Hamburger Essenshilfe**

Friedensinitiative Wilhelmsburg

Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B.
 ☎ 754 74 75
 ☐ famhumburg@t-online.de

Gangway e.V., Georg-Wilhelm-Str. 25,

☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39,
 ☐ gst@gangway.info

Haus der Jugend Kirchdorf

Krieterstr. 11,
 ☎ 754 6566, Fax 742 00 801
 ☐ www.hdjkirchdorf.de oder
 www.educationnetwork.de

Geöffnet: Mo, 15-18⁰⁰ Gruppen / Offene Angebote für jüngere Jugendliche: di + do, 14³⁰-21⁰⁰ / mi, 14-21⁰⁰ **Mädchentag** / fr, 15-21⁰⁰ / sa, 18-21⁰⁰.

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92
Geöffnet: mo, 14-20⁰⁰; di + mi, 14-22⁰⁰; do: **Mädchen- und Frauentag** 14-19⁰⁰; fr + sa, 15-21⁰⁰.

Bewerbungshilfe:

mo - do, 14-19⁰⁰, fr 16³⁰-21⁰⁰.

Honigfabrik, Industriestr. 125-131,
 ☎ 42 10 39 0, Fax: 42 10 39 17

☐ hofabuero@honigfabrik.de
 www.honigfabrik.de

• MITEINANDER-FÜREINANDER:

Gruppentreffen: di, 10⁰⁰. **Anfragen an den Handwerkerdienst:** di + do, 10-12⁰⁰ persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

INA - Beratungsstelle für SchülerInnen, die eine Ausbildungsstelle suchen.
 Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Insel-Lichtspiele e.V. - Kino für die

Elbinsel. Vogelhüttendeich 25,
 ☎ 555 79 682, Fax 411 63 827
 ☐ info@insel-lichtspiele.de
 Postfach: Insel-Lichtspiele, 21098 HH
 (PF-Zusendungen nach Absprache)

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg

Interessenten melden sich bitte bei Constance Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe e.V.

☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,
 Georg-Wilhelm-Straße 121
 ☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

Kinderhaus SterniPark e.V.

Schönenfelderstr. 5,
 ☎ 750 62 490, Fax 750 62 492
 ☐ schoenenfelderstrasse@sternipark.de
 www.sternipark.de

Babyklappe - Notrufnummer für Schwangere

und Mütter in Not: 0800 456 0 789

Kinderspielstunde „Kleine Bären e.V.“

Leitung: Heidi Richter
 Kirchdorfer Str. 175, ☎ 788 333 11

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51,
 Fax 754 92 670.

Kindertagesstätte Elb-Kinder

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15,
 Fax 754 3694

Kindertagesstätte Emmaus der ev.-luth.

Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13
 ☎ 75 83 19, Fax 742 14 626
 ☐ kita.emmaus@freent.de

Kindertagesstätte Kiddies Oase,

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75,

Fax 756 656 74

☐ kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer**Straße**, Kirchdorfer Str. 185,

☎ 754 47 12, Fax 750 621 59.

Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,

Rotenhäuser Damm 90, ☎ 758 358

☐ Kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de

Kleiderkammer Wilhelmsburg

der Passage gGmbH, Am Veringhof 17

☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Geöffnet: mo - do.: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.**Rollende Kleiderkammer:** mo, 12³⁰-13³⁰, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm. di., 15-16³⁰, Freizeithaus Kirchdorf-Süd.**Kombibad Wilhelmsburg**

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

Laden 17, Galerie, Mokrystr. 17

Tel. 75 66 67 98.

Laurens-Janssen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der

Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,

☎ 303 898 0, Fax 303 898 11

☐ Laurens-Janssen-Haus@passage-hamburg.de

Bistro und Internetcafe: mo - fr 9 - 17⁰⁰ /Schreibservice: mo - fr 8 - 17⁰⁰ / Postagentur:mo - fr 10 - 12⁰⁰ und 13 - 17⁰⁰ (mi bis 12⁰⁰).**LEB Berufsbildung Veringhof**

Am Veringhof 19

☎ 756 092 0, Fax 756 092 13

☐ L-E-B-Veringhof@t-online.de

Angebote und Beratung zur Ausbildung und Berufsvorbereitung.

LOTSE Fährstraße 66

Individuelle Unterstützung für Menschen

mit psychischen Erkrankungen,

Fährstraße 66, ☎ 300 933 01

Sprechzeiten: di 10 - 11, do 16 - 17

LOTSE - Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle Fährstr. 70.

☎ 756 60 175 - Fax 756 60 176

☐ lotse@der-hafen-vph.de

mo - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-13⁰⁰,fr 13-17⁰⁰. **Offener Treff:** mi, 16-18⁰⁰.**LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft**, Büro

Wilhelmsburg, Veringstraße 55

☎ 317 668 0,

Fax 317 668 25

☐ Info@lokale-wirtschaft.de

Mensch und Leben e.V.

Neuenfelder Str. 92 a,

☎ 419 267 82,

Fax 419 267 60

www.mensch-und-leben.org

Mittelpunkt Wilhelmsburg - Kostenlose

Beratung für Kinder, Jugendliche und El-

tern im Wilhelmsburger Osten in Erzieh-

ungsfragen, bei Problemen mit Schule,

Drogen etc., Schwentnerring 3

☎ 74200908, Fax 42 100 140

mo, 13 - 17⁰⁰; di, 10 - 16⁰⁰; do, 13 - 17⁰⁰ und

nach Vereinbarung.

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 163

www.museum-wilhelmsburg.de

April bis Okt.: so, 14 - 17⁰⁰

Führungen nach Vereinbarung.

Büro: Ursula Falke, ☎ 311 829 28**Bibliothek:** nach Vereinbarung.**Pädagogischer Mittagstisch**

• des ASB im Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11

Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)

• des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58:

mo - fr, 13-17⁰⁰.

Info: ☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder

e.V.); abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-

Reiche).

Pflegezentrum Wilhelmsburg

(pflegen & wohnen)

Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225.

Rezeption: mo - do, 9 - 15⁰⁰; fr 9 - 13⁰⁰.**De Plattdütsche Stammdisch**

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers

Klock söben in de Windmöhl in de Scheunen-

fellerstroof 99 a.

Info: Henry u. Marta Seeland, ☎ 754 25 70.

PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81:

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung):

di, 15-18⁰⁰.**ProQuartier:****Projektbüro Reiherstiegviertel**

Veringstr. 63, ☎ 7566 2402

Fax 7566 2484, ☐ upelz@proquartier.de

Projektbüro Kirchdorf-Süd, Erlerring 10

☎ 3199 3853 / Fax 3199 3856

☐ meichler@proquartier.de

Psychosoziale Beratungsstelle Wbg.

Vogelhüttendeich 81, ☎ 75 33 106

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 754 34 48.

REBUS - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle der Behörde für Bildung

und Sport, Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg

☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413

Sprechstunde: mo - fr, 8-16⁰⁰ u. nach Verein-

barung. Voranmeldung erbeten.

Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.

Georg-Wilhelm-Str. 174

☎ 792 26 48 oder 790 86 83

Interessenten melden sich bitte bei Heiko Lange oder Bernd Loest.

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf von 1911 e.V.

Niedergergswerder Deich 170.

☎ (Reithalle) 750 83 15, Fax 736 70 577.

Bürozeit: mo 16-18⁰⁰, do 17-18⁰⁰, sa 11-13⁰⁰.**SBB Kompetenz GmbH**

Am Veringhof 11-13

☎ 219036-710, Fax 219036-744

☐ Kundencenter-sued@sbb-hamburg.de

Berufsförderung, Integrations- und Sprach-

kurse, Fortbildung- und Qualifizierungs-

maßnahmen, sinnvolle Aktiv-Jobs für ALG II-

Empfänger/innen

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.Jeden Do ab 18⁰⁰ für Jugendliche, ab 19³⁰ für

Erwachsene im Gemeindehaus der Em-

mauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Schute - Galerie für Landschaftskunst

Veringkanal, Zugang über den Hof der

Honigfabrik (Industriestraße 125-131).

Skatclub „Glückliche Buben“

Fr. ab 19 Uhr, Hotel Maaßen.

Vogelhüttendeich 73.

auto-schultz.de



Ihr Partner im Süden Hamburgs.

Neu- und Gebrauchtwagen, Reparatur ALLER Fabrikate

AUTO
SCHULTZ

 Industriestraße 125-131, Deich 81, 21109 Hamburg
 Tel. (0410) 75 15 15 • info@auto-schultz.de


TOYOTA

Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

Kursangebote: Meridianklopftechnik - 28./29.4.

Qu Gong for life - 16./17.6. (Infos in der Praxis)

Veringstr. 101 - Tel./Fax 752 15 70

Alle Kassen - Behandlung nach Vereinbarung

Sozialberatung des Diakonischen Werks

Di, 11-13⁰⁰, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21; ☎ 754 35 05;
do, 10-12⁰⁰, Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04;
do, 13³⁰-15⁰⁰, Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6 (Leider keine telefon. Beratung möglich.)

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
C/o Ronald Wilken, ☎ +Fax 754 55 85,
Mobil: 0178 27 22 434
✉ Ronaldc@gmx.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18³⁰ im Bürgerhaus.

Spielgruppe „Die Schildkröten“

Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße.
☎ 754 55 32.

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld

Rotenhäuser Damm 80,
☎/Fax 753 30 32
mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵; jeden 1. Sa.
im Monat 12-18⁴⁵.

Startklar! ... Für den Beruf

Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule).
☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90
✉ startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube in St. Raphael,

Jungnickelstr. 21 (Gemeindehaus)
fr, 10-15⁰⁰

Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd, Er-

lerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 200 895

Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29;
Fax 752 32 78
mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰,
di: Frühstück, 10³⁰-12³⁰
Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Jenerseitendeich 120,
☎ 754 17 48, Fax 754 75 74
✉ sd-germany@susiladharm.org

Tagespflegestätte der Diakonie- und So-

zialstation Wilhelmsburg
Rotenhäuser Str. 84,
☎ 75 24 59 28, Fax 75 24 59 48
✉ www.apdd.de

Türkischer Elternbund

Vogelhüttendeich 55 (Altes Deichhaus).
di 16 - 18⁰⁰, do 16 - 19⁰⁰.

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65
☎ 756 020 30, Fax 756 020 59
✉ www.unternehmer-ohne-grenzen.de

verikom e.V. Interkulturelle Frauen-

begegnungsstätten
• **Dahlgrünring 2**,
☎ 750 89 86, Fax 7548281
✉ kirchdorf-sued@verikom.de

• **Thielenstraße 3a**

☎ 754 18 40, Fax 7507336
✉ wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.
Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di 9³⁰-10³⁰, fr 10-12⁰⁰.

Wilhelmsburger Fußball-Altherren-

Auswahl von 1967 „Spendenfonds e.V.“
Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof, Georg-
Wilhelm-Straße 329.

Wilhelmsburger InselRundblick

Vogelhüttendeich 55,
☎ 401 959 27, Fax 401 959 26
Persönlich erreichbar: Di, 15 - 19⁰⁰.

Wilhelmsburger Männerchor

v. 1872 e.V. c/o R. Maak,
☎ 711 91 54
und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033
info@wilhelmsburger-maennerchor.de

Wilhelmsburger Ruder Club

v. 1895 e.V., Vogelhüttendeich 120,
☎ + Fax 752 80 88.
Training + Infos: mo, mi, fr - 17-19⁰⁰.

Windmühle „Johanna“

Schönenfelder Straße 99 a
Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.

Wilhelmsburger Windmühlenverein

1. Vorsitzender: Carsten Schmidt
☎ 754 38 45, Fax 33397794
✉ windmuehle.johanna@t-online.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Entwicklung der Elbinseln
im Herzen Hamburgs e.V.,
Rotenhäuser Damm 72 c; ☎ 75 91
91.
E-mail: info@zukunft-elbinsel.de
www.insel-im-fluss.de

„... und wann?“

Die Adressen finden Sie bei „Wo...?“ auf den vorigen Seiten

Sonntag, 18.2.

Stübenplatz / Deichhaus: Flohmarkt der Wilhelmsburger Tafel. (Geplant! Bitte im Deichhaus nachfragen.)

11 Uhr, Bürgerhaus: Das „theater monteure“

aus Köln spielt „Zwergenfrühstück“. Ein musikalisches Theater-Spiel über magische Welten, für Kinder ab 3 und Familien.
Eintritt: 2,50 €.

Karnevalsdemo unter dem Motto „Wir sind schon da!“.

Ab 12 Uhr Umzug durch das Reiherstiegviertel; um 15 Uhr Abschluss mit „Willi Ahoi“, heißer Musik und Tee auf dem Stübenplatz. Letzte Infos auf S. 2.

14 - 17 Uhr, Schute (Zugang über den Hof der Honigfabrik): „The Hole Story“ - Videoinstallation von Lutz Krüger.

15.30 Uhr, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: Winter-Hochwasser im Heuckenlock. Ex-

kursion durch das überflutete Naturschutzgebiet mit Dipl.-Biol. Torben Piel. Gummistiefel nicht vergessen.

16 Uhr, Bürgerhaus: Das

Obnsorg Theater

spielt „De lütte Herkules“. Ein turbulenter Schwank der Komik-Virtuosen Franz Arnold und Ernst Bach, plattdeutsch von Hartmut Cyrlacks und Peter Nissen.
Eintritt: Vvk 15 u. 17 €; Tageskasse zzgl. 1,50 €.



Carolyn Walsh und Jürgen Lederer

Foto: J. Schwöbel

Georg, Chef der Firma Theodor Schilling, hat Schulden infolge seiner Liebschaft mit dem Revuestar Pussy Angora. Retten könnte ihn nur eine Heirat mit Hilde, der jungen Tochter des schwerreichen Konsuls Wieland...

Dienstag, 20.2.

19.30 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: „gesund & aktiv“ - Stoffwechselprogramm. Vorstellung des Programms durch Heilpraktiker Andreas Libera.

18.30 - 22.30, Laurens-Janssen-Haus: Kochkurs als Erlebnis. Näheres auf S. 28.

Donnerstag, 22.2.

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Winter-Wimmelbuch“ von Rotraut Susanne Berner. Ab 3 J.

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

Ein textloses Wimmelbuch, das in den Bildern viele kleine Geschichten erzählt, die Menschen und Tiere an einem Wintertag erleben.

Freitag, 23.2.

18 Uhr, Elbe-Tideauzentrum Bunthaus:
Bunthaus Abend. Heute: Naturschutzpolitisches Gespräch mit Dipl.-Biol. Torben Piel über praktische Naturschutzarbeit und aktuelle Pflegemaßnahmen in den Hamburgischen Elbauen (Kopfwidenschnitt, Neophytenbekämpfung, Geländearbeiten etc.).

Sonntag, 25.2.

14 - 17 Uhr, Schute (Zugang über den Hof der Honigfabrik): „The Hole Story“ - Videoinstallation von Lutz Krüger.

Montag, 26.2.

13.30 - 15.30 Uhr, Stübenplatz, und 16.30 - 18.30, Karl Arnold-Ring/Post:
Mobile Problemstoffsammlung der Stadtreinigung HH.

15 - 17 Uhr, Bürgerhaus: Kinder machen Zirkus. Mitmach- und Vorführaktion des Zirkus Willibald. Näheres auf S. 9.

Mittwoch, 28.2.

9 - 11 Uhr, Algermissenstraße: Mobile Problemstoffsammlung der Stadtreinigung HH.

Sonntag, 4.3.

Stübenplatz / Deichhaus: Flohmarkt der Wilhelmsburger Tafel. (Geplant! Bitte im Deichhaus nachfragen.)

13.30 - 16.30, Bürgerhaus: Kinderflohmarkt. Marktplatz für Kindersachen: Kinderkleidung, Kinderwagen, Puppen & Kuscheltiere, Bücher, Hörspiele, Spielzeug..
 Es ist eine persönliche Anmeldung im Bürgerhaus zu den Kartenvorverkaufszeiten erforderlich. Standgebühr: Lfd. Meter: 3 € / Tapezierfisch (mitgebracht): 9 € / Saaltisch vom Bürgerhaus (1,74 x 70 cm): 5 €.

20 Uhr, Elbe-Tideauzentrum Bunthaus: Vollmondtour ins Heuckenlock mit Dipl.-Biol. Torben Piel. Taschenlampe nicht vergessen.

Freitag, 9.3.

10 Uhr ab Bus-Haltestelle Heuckenlock (Bus 351): Vogelkundliche Wanderung rund ums Heuckenlock mit Guido Rastig vom Elbe-Tideauzentrum Bunthaus.

Sonntag, 11.3.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühshoppen mit Phil Mason's New Orleans All-Stars“ und Christine.
 Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk.

Sonntag, 18.3.

Stübenplatz: Flohmarkt der Wilhelmsburger Tafel. (Geplant! Bitte im Deichhaus fragen.)

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
 WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
 und kostenlose
 Beratung
 bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige
 Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
 von 9.00 – 18.00 Uhr

Frühstück
 Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
 für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 - 21107 Hamburg
 wilhelmsburg@kodrobs.de - www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

11.30 - 13.30 Uhr, Elbe-Tideauzentrum Bunthaus: Heuckenlock-Exkursion.

18 Uhr, Bürgerhaus: „Und er ging, wohin die Nase zeigte...“. Märchen-Abend für Erwachsene.
 Eintritt: VVK 8 € / AK 10 €.

Anlässlich des Welt-Geschichten-Erzähl-Tages laden die beiden Erzähler der Elbinsel Alexandra Kampmeier (Veddel) und Olaf Steinl (Wilhelmsburg) zu einem unterhaltsamen Abend mit frei erzählten Märchen und Geschichten aus aller Herren Länder.

Wie ihre Kollegen weltweit werden sie in diesem Jahr Märchen und Geschichten zum Thema *Wanderer* erzählen. Also, ziehen Sie sich gute Schuhe an und wandern mit unseren Geschichten einmal um die Welt.

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**
 Vorsitzende: Ursula Falke
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
 e-mail: briefkasten@inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns dienstags, 15 - 19⁰⁰.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Agnes Nau (aN), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).
 VtSDP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -
 Auflage: **8.000 Ex.**
 Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe, wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.
 Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 1.3.2005. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Für Ihre persönliche Lebenssituation
 bieten wir die richtige Form
 der Betreuung



- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Besondere Demenzbetreuung
- Wachkomabetreuung
- Betreutes Wohnen

p&w Pflegezentrum **Wilhelmsburg**

Hermann-Westphal-Str. 9
 21107 Hamburg
 Telefon. (040) 2022 4225

www.pflegenundwohnen.de



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19
 21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25
 Telefax (040) 754 25 25

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

Kochkurs als Erlebnis: Asiatische Reise, weg vom Speck

Laurens-Janssen-Haus. Herr Stratmann lädt wieder zu einem Kochkurs ein, am **20. Februar, 18 - 22 Uhr**, im Laurens-Janssen-Haus in Kirchdorf-Süd.

In kleiner Gruppe entdecken Sie die großen und dennoch einfachen Geheimnisse der feinen Küche. Auf dem Menüplan stehen diesmal:

- Samaosa mit Rinderhack und Sojagemüse, Mangochutney und Chilidip.
- Lammcurry im Bananenblatt, mit glasierter Papaya und Safranreis.
- Joghurtmousse mit Minze im Windbeutel und karamalisierte Litschies.

Die Kursgebühr beträgt 21,50 €; da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich (☎ 303 898 44).

TAXI JASINSKI

Inh.: Olaf Gregar
754 54 54



**Kranken-, Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten**

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Januar geplant:

- 15.4.:** 27. Internationaler Wilhelmsburger Insellauf des SW Wbg.
Frühlingsmarkt im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg
- 22.4.:** **Pflanzen- und Erntemarkt** im Freizeithaus Kirchdorf-Süd
- 5.5.:** **Tag der Offenen Tür** im St. Maximilian Kolbe-Heim
- 3.6.:** **Lange Nacht der Museen** - auch im Wilhelmsburger Museum
- 9./10.6.** **Stübistraßenfest** auf dem Stübenhofer Weg
- 22.-24.6.** **Intern. Zirkusfest des ZIRKUS WILLIBALD** (Bürgerhaus)
- 23./24.6.:** **Schützenfest** des Schützenvereins Alt Wilhelmsburg/Stillhorn
- 30.6.:** **Sprechhafenfest** des Vereins Zukunft Elbinsel e.V.
- 3.8. - 26.8.:** **Sommer-Kinder-Spaß** im Sanitaspark / Kita Kiddies Oase
- 10.8. - 13.8.:** **Benefizkonzert** des Wilhelmsburger Männerchors im Bürgerhaus
- 1./2.9.:** **OpenAir-Kino** d. Insel-Lichtspiele e.V. (Biergarten „Zum Anleger“)
- 8.9.:** **Schützenfest** des Schützenvereins Moorwerder.
- 9.9.:** **20 Jahre Kinderbauernhof**
- 16.9.:** **Tag der Offenen Tür** im St. Maximilian Kolbe-Heim
- 6.10.:** **Brückenfest** des Bürgervereins Wilhelmsburg e.V.
- 2.11.:** **Herbstmarkt** im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg
- 1.12.:** **Königsball** des Schützenvereins Moorwerder
- Basar** im St. Maximilian-Kolbe-Heim

Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch (☎ 401 959 27), per Fax (401 959 26) oder E-mail: briefkasten@inselrundblick.de

Wer kennt's?

at. Zu diesem Bild in unserer Januar-Ausgabe erhielten WIR keine Zuschriften. WIR hatten es von Rainer Puchert bekommen. Er schrieb dazu: „Das Bild zeigt die Elbewerft am Schmidtkanal, zuletzt bekannt als Schiffswerft C. Carstens. Die Zufahrt war von Schmidts Breite aus, neben der Plangeschen Mühle. Im linken Bildhintergrund erkennt man den leider auch abgerissenen Turm der Wollkämmerei.“



Heute gibt es kein neues, altes Bild. Aber keine Sorge, „Wer kennt's“ kommt wieder!

Unsere nächste Ausgabe wird ab dem 16. März ausgelegt.

**Willibald
and Friends**

